

Die Zeitschrift der Studierendenschaft
der FernUniversität in Hagen

WAHLROHR 2026

Sonderausgabe zur Wahl Studierendengremien
am 17.01.2026

Deine Stimme zählt!



Die Listen
informieren über
Kandidatinnen und
Kandidaten

Infos zum
Studierendenparlament
und den
Fachschaftsräten

Inhaltsverzeichnis

Was mach eigentlich das Studierendenparlament?	3
1 Grüne Hochschulgruppe Hagen (GHG) (GHG Hagen)	6
2 Linke Liste & FernStudis gegen Rechts (LiLi & FeSt./Re)	8
3 Campusgrün (GRÜNE)	10
4 FernStudierende / Freie Studentische Allianz Für ein besseres Fernstudium (FSA/Fern-Studium)	12
5 RCDS – Bildung für deine Zukunft! (RCDS)	14
6 Studierende der Bildungswissenschaften und PVS (BiWi – PVS)	16
7 Die PARTEI Hochschulgruppe an der FernUniversität in Hagen (DIE PARTEI)	18
8 SPD-Hochschulgruppe/Juso-HSG (SPD-/Juso-HSG)	20
9 Grau & schlau – für berufsbegleitendes und lebenslanges Lernen (G & S)	22
10 LHG – Liberale Hochschulgruppe Hagen (LHG Hagen)	24
11 Studieren in allen Lebenslagen: mit Job, Familie, Krankheit, Behinderung, Pflegesituation, im Alter (StuLeLa)	26
12 Campus Union (CU)	28
13 Studis bewegen – Lebenslanges lernen (SB-LL)	30
14 Arbeit & Studium (AuS) & Unabhängige International Studierenden. (UNIS.) (AuS & UNIS.)	32
Die Aufgaben der Fachschaftsräte	34
1 Campusgrün (GRÜNE)	38
2 Studis bewegen – Lebenslanges lernen (SB-LL)	40
3 Grau & schlau – für berufsbegleitendes und lebenslanges Lernen (G & S)	42
4 Studierende der Bildungswissenschaften und PVS (BiWi – PVS)	44
5 KSW-Studis / Freie Studentische Allianz Für ein besseres KSW-Fernstudium (KSW / FSA)	46
6 Grüne Hochschulgruppe Hagen (GHG) / Studieren in allen Lebenslagen & unabh. Engagierte (GHG Hagen / StuLeLa)	48
7 RCDS – Bildung für deine Zukunft! (KSWRCDS)	50
8 Fachschaftsliste KSW & Linke Liste (FL KSW & LiLi)	52
9 SPD-Hochschulgruppe / Juso-HSG und LHG – Liberale Hochschulgruppe Hagen (SPD / Juso HSG + LHG) (SPD / Juso HSG + LHG)	58
1 RCDS – Bildung für Deine Zukunft! (METIRCDS)	60
2 M+I-Studis / Freie Studentische Allianz Für ein besseres Mathematik/Informatik-Fernstudium (M+I / FSA)	62
3 Grüne Hochschulgruppe Hagen (GHG) / Studieren in allen Lebenslagen & unabh. Engagierte (GHG Hagen / StuLeLa)	64
4 Grau & schlau – für berufsbegleitendes und lebenslanges Lernen (G & S)	68
1 WiWi-Studis / Freie StudentischeAllianz Für ein besseres WiWiFernstudium (WiWi / FSA)	70
2 Campusgrün & Linke Liste (GRÜNE & LiLi)	72
3 Grau & schlau – für berufsbegleitendes und lebenslanges Lernen (G & S)	74
4 SPD-Hochschulgruppe / Juso-HSG und LHG – Liberale Hochschulgruppe Hagen (SPD / Juso HSG + LHG)	76
5 RCDS – Bildung für deine Zukunft! (WiWiRCDS)	78
6 Gemeinsame Fachschaftsliste WiWi: Grüne Hochschulgruppe Hagen (GHG)/ PIRATEN / Die PARTEI (GEMEINSAM FÜR WiWi)	80
7 Studis bewegen – Lebenslanges lernen (SB-LL)	84
1 REWi-Studis / Freie Studentische Allianz Für ein besseres REWi-Fernstudium (ReWi / FSA)	86
2 Jura@Home – ortsunabhängige Jura-Studierende (Jura@Home)	88
3 RCDS – Bildung für deine Zukunft! (REWIRCDS)	90
4 Grüne Hochschulgruppe Hagen (GHG) / Studieren in allen Lebenslagen & unabh. Engagierte (GHG Hagen / StuLeLa)	92
5 Vis Legis (ViLe)	94
6 SPD-Hochschulgruppe / Juso-HSG und LHG – Liberale Hochschulgruppe Hagen (SPD / Juso HSG + LHG)	96
7 Campusgrün & Linke Liste (GRÜNE & LiLi)	100
1 Arbeit & Studium (AuS) (AuS)	102
2 Grüne Hochschulgruppe Hagen (GHG) / Studieren in allen Lebenslagen & unabh. Engagierte (GHG Hagen / StuLeLa)	104
3 PSY-Studis / Freie Studentische Allianz Für ein besseres Psychologie-Fernstudium (PSY / FSA)	106
4 Gemeinsame Fachschaftsliste Psychologie (GFPSy)	

Was macht ein Studierendenparlament?

... und warum ist es wichtig, bei der Wahl dazu eine hohe Beteiligung zu haben?

Warum deine Stimme im Studierendenparlament zählt

Das Studierendenparlament (SP) ist das höchste beschlussfassende Gremium der verfassten Studierendenschaft an jeder deutschen Uni. Auch in Hagen. Hier werden Entscheidungen getroffen, die euer Studium unmittelbar betreffen.

Das SP:wählt den Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA), beschließt Satzung und Geschäftsordnung und entscheidet über den Haushalt der Studierendenschaft.

Kurz gesagt:

Hier wird festgelegt, wofür eure Beiträge eingesetzt werden – und wofür nicht.

Wie ist das Studierendenparlament zusammengesetzt?

Die Wahlperiode beträgt in der Regel zwei Jahre. Das Studierendenparlament setzt sich anteilig nach den Stimmen der gewählten Listen zusammen.

Bei der aktuellen Wahl sind 25 Sitze zu vergeben – abhängig von der Anzahl der Studierenden.

Jede Stimme beeinflusst direkt, wer mitentscheidet.

Was tut das Studierendenparlament konkret?

Das übergeordnete Ziel ist klar:

Die Studienbedingungen für alle Studierenden zu verbessern.

Dazu gehören unter anderem:

der Einsatz für Nachschreibetermine, Nachteilsausgleiche für Studierende mit Beeinträchtigungen, der kontinuierliche Einsatz Studiengebühren so niedrig wie möglich zu halten.

Auch im Servicebereich trifft das SP wichtige Entscheidungen:

Welche Seminare sollen angeboten werden?

Wie wird die Bildungsherberge der Studierendenschaft so weiterentwickelt, dass sie auch künftig ein attraktives Veranstaltungsprogramm und eine kostengünstige Übernachtungsmöglichkeit in Hagen (z. B. bei Prüfungen) bietet?

Warum diese Arbeit oft wenig sichtbar ist

Viele Studierende wissen bisher nur wenig über die konkrete Arbeit der gewählten Vertreterinnen und Vertreter im Studierendenparlament und in den Fachschaften.

Öffentlich wahrgenommen werden häufig eher kritische Einzelthemen, nicht jedoch die sachliche, konstruktive Arbeit, die meist im Konsens und zum Wohle der Studierenden geleistet wird.

Diese fehlende Sichtbarkeit trägt auch zur Wahlmüdigkeit vergangener Jahre bei.

Warum deine Wahlbeteiligung entscheidend ist

Eine hohe Wahlbeteiligung stärkt die Legitimation der gewählten Vertreterinnen und Vertreter, erhöht ihr Gewicht in Gesprächen mit der Universität und macht deutlich, dass Studierende mitentscheiden wollen, wie Studium, Lehre und Service gestaltet werden.

Wer wählt, gibt Studierendeninteressen eine starke Stimme.

Große Auswahl – echte Entscheidung

In diesem Jahr treten 14 Listen mit insgesamt 178 Bewerberinnen und Bewerbern an.

Ein breites Spektrum – für jede und jeden ist eine passende Hochschulgruppe dabei.

Zum Schluss

Die Entscheidungen des Studierendenparlaments wirken oft im Hintergrund – aber sie wirken für alle.

Nimm dir ein paar Minuten Zeit. Informiere dich. Wähle digital.

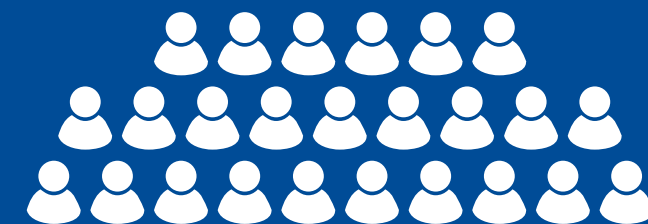
Denn am Ende gilt:
Es ist DEINE Wahl.

Wähle mit!

<https://www.fernuni-hagen.de/seclink/csl/>



Wahl zum Studierendenparlament (SP)



25 Sitze

Folgende Listen stehen zur Wahl:

- 1 Grüne Hochschulgruppe Hagen (GHG) **(GHG Hagen)**
- 2 Linke Liste & FernStudis gegen Rechts **(LiLi & FeSt./Re)**
- 3 Campusgrün **(GRÜNE)**
- 4 FernStudierende / Freie Studentische Allianz | Für ein besseres Fernstudium **(FSA/Fern-Studium)**
- 5 RCDS – Bildung für deine Zukunft! **(RCDS)**
- 6 Studierende der Bildungswissenschaften und PVS **(BiWi – PVS)**
- 7 Die PARTEI Hochschulgruppe an der FernUniversität in Hagen **(DIE PARTEI)**
- 8 SPD-Hochschulgruppe/Juso-HSG **(SPD-/Juso-HSG)**
- 9 Grau & schlau – für berufsbegleitendes und lebenslanges Lernen **(G & S)**
- 10 LHG – Liberale Hochschulgruppe Hagen **(LHG Hagen)**
- 11 Studieren in allen Lebenslagen: mit Job, Familie, Krankheit, Behinderung, Pflegesituation, im Alter **(StuLeLa)**
- 12 Campus Union **(CU)**
- 13 Studis bewegen – Lebenslanges lernen **(SB-LL)**
- 14 Arbeit & Studium (AuS) & Unabhängige International Studierenden. (UNIS.) **(AuS & UNIS.)**

Auf den folgenden Seiten sind weitere Informationen dieser Gruppen zu finden. Die Reihenfolge entspricht der Position auf dem Stimmzettel und wurde im Losverfahren bestimmt.



Scanne mich. Mach mit!
www.ghg-hagen.de



Pascal Hesse

Studiert Bachelor of Laws (LL.B.), Co-Vorsitzender des Haushaltsausschusses & stell. Vorsitzender des Studierendenparlamentes, ehem. Mitglied des Senats

„Transparenz und Kommunikation sind immens wichtig. Hier hat die Studierendenvertretung einen enormen Nachholbedarf. Das will ich ändern, gemeinsam mit allen Demokrat:innen, die dazu bereit sind.“

Hannah Isabel Eisenschmidt

Studiert B.Sc. Psychologie

„An der FernUniversität in Hagen möchte ich mich für benutzerfreundlichere und barriereärmere Moodle-Lernumgebung sowie die Einführung eines Semestertickets einsetzen.“

Florian Außem

Studiert Master of Laws (LL.M.) und EJP, engagiertes Mitglied bei Bündnis 90/DIE GRÜNEN

„Die Abschlussquoten müssen steigen, insbesondere in REWI. Dafür braucht es ein Mehr an Betreuungsangeboten. Dafür möchte ich mich in den Gremien einsetzen.“

Dr. Elise Radtke

Studiert B.A. PVS, stellv. Fraktionsvorsitzende im Rat der Stadt Königswinter (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

„Ich möchte mich dafür einsetzen, dass alle Studierende gleichermaßen gute Bedingungen zum Studieren vorfinden, unabhängig von Geschlecht, Einschränkungen, (zugeschriebener) Herkunft, Pflegeverantwortung und ähnliches.“

Muhammed Enes Kaz

Studiert B.Sc. Wirtschaftswissenschaft

„Viele Studierende sprechen ihre Probleme nicht an – sei es aus Zeitmangel, Unsicherheit oder aus Sorge vor möglichen Konsequenzen. Als erfahrener Vereinsvorsitzender weiß ich, wie man konstruktiv verhandelt und auch in festgefahrenen Situationen tragfähige Lösungen findet.“

Isabel Niroshani Würtemberger

Studiert Wirtschaftsrecht LL.B. & B.A. PVS

„Ich studiere seit 2023 an der FernUniversität in Hagen. Meine Freizeit verbringe ich im Triathlon-Training, auf der Sportmatte oder mit den Hunden im Wald oder lesend auf dem Sofa; ehrenamtlich engagiere ich mich als Rettungssanitäterin beim DRK.“

Dr. Jens Kopatsch

Studiert B.Sc. Wirtschaftswissenschaft

„Ich möchte mich für die Stärkung internationaler Kooperationen mit der FernUni einsetzen, für eine deutlichere Verankerung von Künstlicher Intelligenz in Studium und Lehre sowie für eine bessere Vernetzung unserer Alumni.“

Justyna Daniel

Studiert B.Sc. Mathematik

„Ich möchte für euch eine Ansprechperson sein, die in jeder Situation erreichbar ist und sich mit voller Energie für eure Belange einsetzt. Es ist mir wichtig, eure Stimmen hörbar zu machen, eure Perspektiven einzubringen und mich für Lösungen einzusetzen, die euren Studienalltag wirklich verbessern.“

Adam Ernst

Studiert M.Sc. Wirtschaftswissenschaft, Sprecher & Seminarkoordinator im Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaft, Mitglied des Fakultätsrats WIWI, Mitglied des Studierendenparlamentes

„Das Studium an der FernUni muss konsequent zukunftsorientiert weiterentwickelt werden. Eine starke Studierendenvertretung kann die Bestrebungen der Hochschule unterstützen, die Lehre zu digitalisieren und zu modernisieren. Dies ist nicht nur ökonomisch, sondern auch ökologisch sinnvoll.“

Wir haben Tradition: Das Grüne Original seit 2008

Eine FernUniversität, die zum Leben passt

Wir möchten, dass die Bedürfnisse aller Studierenden berücksichtigt werden – egal ob berufstätig, mit Familie, mit Behinderung, in Pflegeverantwortung oder auf anderen Wegen im Studium. Dafür setzen wir uns als Grüne Hochschulgruppe Hagen ein – seit unserer Gründung im Jahr 2008 engagiert in Senat, Studierendenparlament, Fachschaftsräten und zahlreichen Gremien der akademischen und studentischen Selbstverwaltung.

Unser Anspruch dabei: Ein Studium ohne Barrieren, offen für alle, unabhängig von Einkommen, Herkunft, gesundheitlichen Voraussetzungen oder familiären Verpflichtungen. Wir stehen für eine FernUniversität, die Freiheit ermöglicht statt Einschränkungen schafft. Zulassungsbeschränkungen, Studiengebühren und NC-Regelungen lehnen wir ab. Die FernUni ist eine Universität des zweiten, dritten oder vierten Bildungswegs und soll es bleiben. Lebenslanges Lernen braucht offene Türen, keine Hürden. Und es muss bezahlbar bleiben!

Flexibilität statt starrer Strukturen

Viele Studierende können nicht zu festen Zeiten präsent sein oder ihr Leben nach einzelnen Prüfungen ausrichten. Deshalb kämpfen wir für eine Studienorganisation, die sich an echten Bedürfnissen orientiert: genügend Seminarplätze, bessere Online-Angebote und hybride Lehre ohne Präsenzpflicht als Standard. Bei Prüfungen muss es echte Wahlfreiheit geben: Studierende sollen selbst entscheiden, ob sie Prüfungen online oder in Präsenz ablegen wollen.

Prüfungen fair, planbar & zeitgemäß

Ein Krankheitsfall oder private Belastungen dürfen kein Semester kosten. Wir fordern mehr Prüfungstermine & quartalsweise Prüfungsangebote in allen Fakultäten. Gleichzeitig brauchen wir moderne Prüfungsformate. Eine einzige, alles entscheidende Klausur pro Semester wird der Lebensrealität vieler Studis nicht gerecht.

Vielfalt ernst nehmen – Barrieren abbauen

Die FernUniversität muss die Vielfalt ihrer Studierenden widerspiegeln. Barrierearme

Materialien und verlässliche Unterstützungsangebote gehören für uns dazu. Ebenso klar ist unsere Haltung: Gendergerechte Sprache, konsequente Inklusion und ein klares Nein zu Rassismus und jeglicher Form von Extremismus und Diskriminierung!

Gemeinschaft stärken – online & vor Ort

Das Studium soll nicht anonym bleiben. Wir wollen Räume schaffen, in denen Austausch, Unterstützung und Gemeinschaft möglich sind – digital und an den Campusstandorten. Dazu gehören lebendige Austauschplattformen, Peer-Mentoring-Programme sowie Angebote von Studierenden für Studierende. Lernen funktioniert besser in der Gemeinschaft.

Transparenz und Mitbestimmung stärken

Studentische Vertretung muss sichtbar, nachvollziehbar und ansprechbar sein. Wir setzen auf offene Gremienarbeit, transparente Entscheidungen und die Möglichkeit, an Sitzungen online teilzunehmen. Wir vertreten studentische Interessen klar, konsequent & mit Nachdruck – nicht hinter verschlossenen Türen.

Studium bezahlbar halten

Ohne finanzielle Entlastung gibt es keine Chancengleichheit. Deshalb setzen wir uns für faire und transparente Gebühren ein: Grundgebühr, Materialbezugsgebühr, Studierendenschaftsbeitrag sowie der Sozialbeitrag fürs Studierendenwerk Dortmund. Studieren an der FernUni muss für alle möglich bleiben!

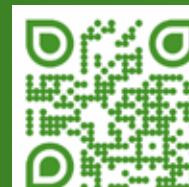
Eure Stimme bewegt etwas

Grüne Hochschulgruppe Hagen (GHG) – 2008 gegründet, seit 2016 eingetragener Verein – stehen wir für eine verlässliche, inklusive & engagierte studentische & akademische Selbstverwaltung. Wählt eine Studierendenvertretung, die sich proaktiv für Eure Belange einsetzt!

Gemeinsam. Transparent. Inklusiv. Engagiert.



Wir treten mit 25 Kandidat:innen bei den Wahlen an



Scanne mich.
Mach mit!

LINKE LISTE • LiLi • LINKE LISTE • LiLi

WARUM LINKE LISTE WÄHLEN?
Weil wir uns aktiv für dich einsetzen!



In der letzten Wahlperiode wir unsere Schwerpunkte erneut auf die Bereiche Bildungs- und Sozialpolitik sowie Inklusion und Gleichstellung gelegt. Diese Arbeit möchten wir konsequent fortsetzen verbunden mit dem Themenschwerpunkt Digitalisierung in die Weiterentwicklung einer chancengerechten und inklusiven Lehre einbringen. Für eure Interessen sind wir in vielen Gremien aktiv!

Wir setzen uns schon jetzt erfolgreich ein für:

- flexible Studiermöglichkeiten
- Vielfalt an Lehrangeboten u. Seminaren
- zeitnahe Nachschreibetermine für alle Klausuren
- Online-Klausuren als Regelfall
- den Erhalt der Campusstandorte
- keine Zugangsbeschränkung für den Master
- bessere Bedingungen für das Studium mit Kind(ern)
- Umsetzung der Rechte der Studierenden mit Behinderung und/oder chronischer Erkrankung
- Keine versteckten Zusatzkosten beim Studium
- bessere Bedingungen der SHKs (hier setzt sich Marvin Stutzer als Beauftragter für die SHKs vehement ein)
- die Zivilklausel
- gegen den Machtmissbrauch an Hochschulen

Petra Lambrich (BA BIWI)



ASTA-Referentin für Inklusion, Gesundheit und Hochschulsport

Stellv. ASTA-Vorsitzende

Studentische Gleichstellungsbeauftragte und Sprecherin der KostA NRW

Mitglied im Senat und im Fakultätsrat KSW

Mitglied im SP und Vorsitz FSR KSW

Ehrenamtl. Tätigkeiten im ev. Kirchenkreis Jülich

Dieter Weiler (REWI)

ASTA-Referent für Rechtsangelegenheiten, Soziales und Hochschulpolitik

Mitglied in SP und FSR ReWi,

Vorsitzender der Qualitätsverbesserungskommission



Engagiert im Team der Linken Liste

Alena Schulte (KSW)	Uta Metzner (BA BiWi)
Marvin Stutzer (KSW)	Linis Harmening (MA BiWi)
Betül Sirin (WiWi)	Agnes Cattaneo (BA BiWi)
Edmund Piniarski (WiWi)Bochumer Friedensplenum/Ver.di	Jonas Grampp (ReWi)
Marie Tornow (KSW)	Susanne Collins (KSW)
Klaus Harings (KSW)	Phil Fornalak (M+I)

LINKE LISTE LINKE LISTE LINKE LISTE

FernStudis gegen Rechts

MASTER FÜR ALLE
NEIN zu Zugangsbeschränkungen

Eine unserer langjährigen Forderungen ist der nahtlose Übergang vom Bachelor zum Master. Allen Bestrebungen der Fakultäten Zugangsbeschränkungen zum Master einzuführen, erteilen wir eine klare Absage! Qualifizierung für einen Beruf muss möglich sein, der Bologna-Prozess darf nicht zur Sackgasse werden!

Im ASTA-
- im Dienst der Studierenden

Die Linke Liste fühlt sich seit jeher dem Prinzip der gewerkschaftlichen Interessenvertretung (gewerkschaftliche Orientierung) aller Studierenden verbunden. Eine gute Diskussionskultur als Basis für Entscheidungen ist für uns daher unerlässlich. Wir wollen das Beste für die gesamte Studierendenschaft erreichen und das mit all den Mitteln, die uns unser demokratisches System an die Hand gibt.

Bezahlbares Studium

Mit der Einführung der Grundgebühr wurde das Studium an der FernUniversität vor allem für diejenigen teurer, die nicht „turbo“ studieren können, sondern aufgrund vielfältiger Verpflichtungen, sei es durch Beruf, Familie oder Behinderung / chronische Erkrankung, für den Abschluss länger brauchen. Wir empfinden das Gebührenmodell der FernUniversität als sozial unausgewogen und setzen uns in den Gremien aktiv für eine Verbesserung der finanziellen Rahmenbedingungen ein. Bildung darf keine Frage des Geldbeutels sein! Jede und jeder sollte die Möglichkeit haben, eigene Bildungswünsche und -ziele zu realisieren. Und das ein Leben lang!

Tarifvertrag
Mehr Sicherheit für SHKs

Wir engagieren uns gemeinsam mit den Beschäftigten gegen die Kürzungen an den Hochschulen. Auch an der FernUniversität in Hagen führen geplante Einsparungen zu weniger Personal, schlechterer Ausstattung und verschlechterten Studien- und Arbeitsbedingungen – obwohl gerade hier gute Betreuung und funktionierende digitale Infrastruktur unverzichtbar sind. Das nehmen wir nicht hin. Wir kämpfen für mehr Personal, bessere Ausstattung, mehr Mitbestimmung und einen Tarifvertrag für studentische Hilfskräfte. Bildung darf nicht kaputtgespart werden.

Teilhabe am Bildungswesen
Ohne Wenn und Aber!

In den vergangenen Jahren lag einer unserer Arbeitsschwerpunkte darin, kostenfreie Bildungsangebote (Seminare, Tagungen, ...) für alle Studierenden zu ermöglichen. U. a. war Barrierefreiheit ein wichtiger Aspekt. Hierbei stehen wir im engen Austausch mit Studierenden, aber auch mit der Hochschule. Im Bereich der Nachteilsausgleiche, auch im Bereich von Care-Verpflichtungen, haben wir bereits viel erreicht, aber wir wollen noch mehr dafür tun, die Studienbedingungen zu verbessern. Ebenso kämpfen wir weiterhin für einen Zugang zum Master ohne Notenbeschränkung oder NC. Wir haben uns aktiv beteiligt an Maßnahmen bzgl. der Kürzungen des Landes im Hochschulwesen. Dafür stehen wir weiterhin als kompetente Ansprechpartnerinnen und -partner zur Verfügung – im ASTA wie den Gremien der FernUniversität.

Kritische Wissenschaft für eine soziale, ökologische und friedliche Welt!

Gerade in Zeiten von Krieg und Krise müssen wir unsere Zivilklausel mit Leben füllen: Forschung und Lehre dienen nicht den Profitinteressen der Rüstungsindustrie, sondern dem globalen Engagement gegen Klimazerstörung und Armut sowie der Verwirklichung des Menschenrechts auf Bildung für alle.



Petra bei der Demo „Genug Gekürzt“ am 4.11. in Düsseldorf

Campusgrün
FernUni Hagen

2026

**Grün, gerecht, demokratisch:
Deine FernUni. Deine Zukunft.**

Wir sind Campusgrün. Wir sind Deine grüne Stimme im Studierendenparlament.

- ✓ Wir wollen eine **demokratische FernUniversität**, für die die Bedürfnisse und Interessen der Fernstudierenden in ihren vielfältigen Lebenslagen immer im Zentrum stehen.
- ✓ Wir wollen eine Hochschulpolitik, die gesellschaftliche Tendenzen zur Kenntnis nimmt und sich aktiv gegen Vereinnahmung und Unterwanderung ihrer Strukturen zur Wehr setzt.

**1. Digitalisierung: barrierefrei, sicher & Open Source**

- ✓ **Kein Überwachungszwang:** JA zu Online-Prüfungen, NEIN zu Proctoring. Zu Videoüberwachung/Eye-Tracking fordern wir datenschutzfreundliche Alternativen.
- ✓ **Open Source First:** Weg von proprietärer Software, die die Uni abhängig macht von Trumps US-Digital-Buddys! Open-Source-Lösungen ausbauen und fördern!
- ✓ **Digitale Barrierefreiheit:** Lehrmaterialien, Videos und Vorlesungen müssen auch für Menschen mit Beeinträchtigungen voll nutzbar sein (z.B. mit Screenreader). Barrierefreiheit ist nicht Sache von Beauftragten, sondern Aufgabe aller!

**2. Ökologie: Die klimaneutrale FernUni**

- ✓ **Grüne IT:** Wir 100 % Ökostrom, Investition in energieeffiziente Hardware (z.B. Rechenzentren mit Abwärmenutzung) und ökologischer Kriterien für die FernUni-KI-Strategie.
- ✓ **Nachhaltige Beschaffung:** Wer billig kauft, kauft doppelt – und meist auf Kosten von Umwelt und fairer Arbeit! Deshalb klare Regeln für Nachhaltigkeit im Beschaffungswesen!
- ✓ **Wahlfreiheit bei Studienbriefen:** Opt-In“ schont Ressourcen und respektiert zugleich Wünsche (Haptik) und Bedürfnisse (Neurodivergenz, technische Möglichkeiten).

**3. Soziales & Flexibilität**

- ✓ **Erhalt der dezentralen FernUni-Strukturen:** Wir stellen uns gegen pauschale Streichungsideen. Präsenzangebote und Lernorte müssen erhalten und modernisiert werden!
- ✓ **Studium mit Kind & Pflege:** Wir fordern flexiblere Fristen für Haus- und Abschlussarbeiten. Nachteilsausgleiche müssen unbürokratischer gewährt werden!
- ✓ **Mental Health:** Für den Ausbau der psychologischen Beratung für Fernstudierende!
- ✓ **Bezahlbares Studium:** Keine versteckten Kostenerhöhungen! Für stabile Materialkosten, Gebühren und Beiträge. Studierendenwerksbeiträge nur für echte Leistungen!
- ✓ **Demokratie kostet, aber Sparsamkeit hilft allen:** Eine effektive Studierendenvertretung ist Deine Brücke in die FernUni, Deine Stimme in den Gremien – notfalls sogar Anwältin!

**4. Demokratie & Transparenz**

- ✓ **Transparenter AStA:** Die Studierendenschaft hat vom seriösen Haushalten der letzten Jahre profitiert. Gläserne Entscheidungen führen zu Vertrauen. Das wollen wir fortführen.
- ✓ **Politische Bildung:** Wir wollen ein hochschulpolitisches Mandat ohne Käseglocke über der Uni. Ob Klimakrise oder Rechtsruck: Wir haben eine Stimme und werden sie nutzen!
- ✓ **Vielfalt feiern:** Wir setzen uns aktiv gegen Diskriminierung, Rassismus und Sexismus im universitären Kontext ein. Die FernUni ist bunt – und das ist gut so!

5. Klare Kante: Kein Fußbreit dem Faschismus!

- **Unterwanderung stoppen!** Einige Gruppen haben aktiv versucht, rechte Influencer:innen mit Ämtern und Wahlposten zu versorgen. Ein Tabubruch, den wir nicht hinnehmen!
- **Brandmauer statt Kungelei!** Für uns gilt: Keine Zusammenarbeit mit Leuten und Listen, die rechtsextreme Inhalte verbreiten, tolerieren oder verharmlosen!
- **Solidarität leben!** Wir stehen an der Seite aller, die durch rechte Hetze ausgegrenzt werden. Die FernUni muss ein angstfreier Raum sein und bleiben – digital und analog!

**Darum Liste 3: Campusgrün (GRÜNE) wählen:****Die Echten gegen die Rechten!** Für Klimaschutz & Nachhaltigkeit.
Für Datenschutz statt Überwachung. Ein Studium ohne Barrieren.

Mehr Infos zu Themen und Kandidierenden:

campusgruen-hagen.org info@campusgruen-hagen.org

UNABHÄNGIG.

UNIDEOLOGISCH.

STUDIERENDENORIENTIERT.

Eure Interessen im Blick!

Transparenz statt Hinterzimmer

Wir wollen die Arbeit und die Entscheidungen der Studierendenorgane wieder transparent machen. Digitale Teilnahme an Sitzungen, offene und namentliche statt geheimer Abstimmungen und eine proaktive Berichterstattung liegen uns am Herzen.

Professionalität statt Parteigeplänkel

Was viele nicht wissen: Die AStA-Mitglieder erhalten ein richtiges Gehalt, nicht nur eine kleine Aufwandsentschädigung, wie es so oft gerne dargestellt wird. So erhält man monatlich jeweils fix 625 Euro zzgl. Reisekosten. Gerade deswegen muss man aber auch eine entsprechende Professionalität erwarten können. Gerade an der FernUniversität studieren viele, die bereits eine Erstausbildung/-studium absolviert haben und Berufserfahrungen aufweisen. Warum nicht davon profitieren und die AStA-Posten vor allem nach Qualifikation besetzen statt nach politischem Proporz?

Verantwortlichkeit statt Eigeninteressen

Die Studierendenvertretung inklusive aller Gehälter und Aufwandsentschädigungen finanziert sich aus euren Studienbeiträgen. Entsprechend gebührt es eines verantwortlichen Umgangs damit, so dass möglichst viel für eure Interessen statt die der Studi-Vertreter/innen eingesetzt wird. Daher setzen wir uns dafür ein, dass nicht mehr auf eure Kosten 1. Klasse gereist wird, Reisekosten insgesamt gedeckelt werden (z. B. Flugreisen) und Sitzungen nicht mehr in den attraktiven Städten Europas stattfinden (Sitzungen sind für die Arbeit da, nicht für Stadturlaube). Der Studierendenbeitrag muss dauerhaft und stabil gesenkt werden, statt einmalige Effekte wie Nullrunden zu erhaschen und danach wieder zuzuschlagen.

Aktive statt politische Studi-Vertreter/innen

Grundlage für eine gelingende Studierendenvertretung sind aktive Studierendenvertreter. Wenn Vertreter/innen nur eingeschrieben sind, um Politik zu betreiben, läuft etwas schief. Vor allem hat man die Probleme der echten Studis nicht mehr im Blick. Unsere Kandidatinnen und Kandidaten studieren aktiv, viele haben (teilweise sogar bereits in Hagen) ein Studium erfolgreich absolviert oder sind bereits beruflich erfolgreich.

Studierendenorientierung statt Ideologien

Wir sind keiner parteipolitischen Ausrichtung unterworfen und wir folgen keiner Ideologie, der wir alles andere unterwerfen. Wir konzentrieren uns auf die Themen, die für euch als Studierende im Studium relevant sind. Alle Vorhaben und Maßnahmen der Studierendenvertretung müssen sich daran messen lassen, welchen Mehrwert sie für euch in Bezug auf euer Studium haben.

Gestalten statt Politisieren

Wir setzen Verbesserungen um, statt parteipolitisch zu lamentieren, wir rufen keine allgemeinspolitischen Parolen aus und wir werben nicht mit unrealistischen Zielen. Wir investieren Geist, Kraft und Zeit in das, was euch hilft und wir selbst als Vertretung in der Hand haben.

Mehr zu uns auf den Vorstellungsseiten zu den Fachschaftsräten.**Unsere Kandidierenden****Andreas Konopka**

38 Jahre | Bielefeld | Stadtoberverwaltungsrat und Referent für öffentliche Finanzkontrolle
Studium in Hagen: Bachelor/Master WiWi (abgeschlossen), Master VWL und PoWi (laufend)

Ich möchte, dass sich die Studierendenvertretung nicht mehr um sich selbst dreht oder Allgemeinpolitik betreibt, sondern Mehrwerte für unser Studium schafft. Dafür und nur dafür sind die Ressourcen einzusetzen.

FREIE STUDENTISCHE ALLIANZ
an der FernUniversität in Hagen**Unsere Kandidierenden****Susann Petit**

43 Jahre | Frankfurt am Main | Referentin Customer Centricity & Sales
Studium in Hagen: Master WiWi (abgeschlossen), Master WiPsy (laufend)

Mir ist wichtig, dass es einfacher wird, miteinander in Kontakt zu kommen. Viele von uns studieren zwischen Arbeit, Familie und Alltag – da tut es gut, sich unkompliziert vernetzen zu können. Außerdem setze ich mich dafür ein, dass Lehrangebote flexibel bleiben und gut in den Alltag passen, egal ob morgens, abends oder zwischendurch. Ein weiterer Punkt ist ein größeres digitales Lehrangebot mit mehr Online-Materialien und interaktiven Inhalten, damit Lernen leichter und zeitlich flexibler möglich ist.

**Fabian Maryanowski**

42 Jahre | Compliance and Risk Manager
Studium in Hagen: Diplomkaufmann (abgeschlossen), Bachelor WINF & REWI (laufend)

Liebe Studierende,
Ich konnte in Hagen trotz schlechter Vorbildung studieren und einen Abschluss erzielen. Diese Möglichkeit möchte ich für alle erhalten, aber auch zeitgemäß gestalten. Federführend war u.a. ich bei der Einführung der Onlineseminare des Fachschaftsrats WiWi noch vor COVID. In den letzten Jahren konnten wir viele von euch auch beim Studieneinstieg dank der Broschüre des Fachschaftsrats unterstützen oder Täuschungsversuche und Exmatrikulationen im Rahmen der Onlineprüfungen abwenden. Gern möchte ich diese Arbeiten für EUCH fortsetzen und gemeinsam mit den bekannten Gesichtern ausbauen.

**Susann Kaulfuß | Nicklas Emrich | Sophie-Kristin Männel | Jürgen Nickel | Melanie Günther | Bayram Oruç | Melanie Metze
Andreas Dörsam | Jessica Paw | Lenard Franzkoch | Sylvia Fin | Robert Lipphardt | Elisa Löwe | Maximilian Krauß
Muriel Vanessa Kircher | Marcel Orlob | Sonja Rademaker | Christian Hirschmann | Müberra Aylan | Fabian Leibert
Lea-Marie Bierkämper | Désirée Müller | Leen Al Saghir | Katharina Filous | Charlotte Kauer | Layana Aldenhövel
Marlena Streich | Miriam Schüßler | Nadeshda Göttmann | Roy Sandstein**

Unsere Ziele

- Gedruckte Studienskripte on demand (kostengünstige „Opt-In“-Option) durch einen Rahmenvertrag mit einer Druckerei
- Aufbau eines umfangreichen Archives an Alt-Klausuren inkl. Musterlösungen
- Sicherstellung ausreichender Plätze für Seminar- und Abschlussarbeiten
- Generell 2 Prüfungstermine je Semester
- freiwillige Prüfungswiederholungen
- Ausbau der Universitätsbibliothek zu einer Online-Bibliothek (alle Dokumente digital abrufbar)
- Ausbau und Entbürokratisierung der Nachteilsausgleiche für Studierende mit Einschränkungen
- Einführung neuer, nachgefragter Studiengänge: Verwaltungsmanagement, (Sozial-)Pädagogik, Sozialmanagement, Wirtschaftsingenieurwesen
- Ausbau von Wahlmöglichkeiten, insbesondere auch in Masterstudiengängen
- Ordnungsgemäße Studierendenvertretung (SV): Regelmäßige Beschlussunfähigkeit und jahrelange Verzögerungen von Wahlen dürfen nicht mehr vorkommen.
- Die SV muss transparenter werden, vor allem wie sie die Semesterbeiträge verwendet.
- Die Funktionen in der SV sind professionell statt politisch zu besetzen.
- Reduzierung und Deckelung der Reisekosten
- Verkleinerung des Allgemeinen Studierendenenausschusses
- Digitale und öffentliche Gremiensitzungen
- Dauerhafte Abschaffung SprachRohrs in gedruckter Form
- Info-Flyer mit allen wichtigen Infos und Aufklärung von typischen Missverständnissen
- Digitale Prüfungsvorbereitungsseminare – live und on demand
- Veranstaltungen zur Nutzbarmachung des Studiums (z. B. Wirtschaftssimulationen, Karrieretage, ...)
- Aufbau einer studentischen Unternehmensberatung
- Anerkennung des Fernstudiums (auch als Teilzeit- und/oder Zweitstudium) für alle Stipendienprogramme
- Keine kostenpflichtige Mitgliedschaft in Verbänden


Bildung für Deine Zukunft!

**Tobias Gietmann,
LL.M. (1)**

Dipl.Kfm. | LL.B.
Internal Revisor;
„Augenhöhe statt Distanz -
Dein Studium, Deine
Zukunft“


Stefan Guddas (2.)

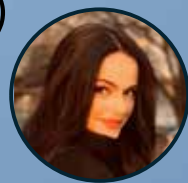
Verwaltungsmitarbeiter
; Stud. LL.B.
„Mehr Transparenz &
Digitalisierung an der
FernUni“


**Daniel von dem
Knesebeck (3.)**

Dipl.-Inf. & IT-Manager
„Dass die Dinge
funktionieren, wie sie
sollen“

Weitere Kandidat*innen:
und noch mehr ;)

Nele Schlienger:
Stud. EJP; B.Sc. WiWi
„Für mehr Wir“



D. Maia Melodia:
Stud. M.Sc. WiWi (B.Sc. Physik)
„Deine Stimme, mein Auftrag“


Unsere Ziele-

**Deine Interessen
sichtbar in
Entscheidungen
einbeziehen**

**Mehr Lern- &
Vernetzungs-
Angebote an den
Campusstandorten**

**Entwicklung der
Studiengänge für
den Arbeitsmarkt**

Bildung für Deine Zukunft!

-für dich:

**Einfacheren Zugriff
auf Lernmaterialien
&
Lehrveranstaltungen**

**Höhere Transparenz
der Finanzen**

**Gemeinschafts-
gefühl &
gegenseitige
Unterstützung unter
Studierenden
stärken**

Vivian Göhrs (4.)

Stud. EJP
„Deine Stimme sollte
gehört werden“


Tim Kruse (5.)

Stud. B.Sc.
Wirtschaftsinformatik
„Für eine moderne
Lehre“


**Katharina
Schmidt (6.)**

JFA OLG & Stud. EJP
„Praktisch gelerntes
sollte in die Theorie
umgesetzt werden“



Für weitere Infos:

<https://www.rcds-fernuni.de/wahlen2026/>

Instagram/Facebook: rcdsfernuni

André Radun:
B.A. & M.M
„Ein praxisnahes Studium für Berufstätige“



Katharina Rost:
Stud. EJP, öff. Dienst
„Studieren aktiv gestalten!“





Sabine Eller-Smaili

60 Jahre jung,
Bachelor Bildungswissenschaft erfolgreich abgeschlossen,
jetzt im Master Soziologie

„Von Beginn an habe ich die

Atmosphäre, den **Austausch und den Zusammenhalt** an unserer FernUni sehr geschätzt. Im Laufe meines Studiums habe ich mich immer stärker vernetzt und häufig die Verantwortung gespürt, anderen zur Seite zu stehen, wenn Fragen oder Probleme auftauchen. Für andere da zu sein, war mir schon immer ein Herzensanliegen. Mir ist besonders wichtig, dass es einen Ort gibt, an dem wir frei sprechen können – mit **Vertrauen, Respekt und ohne Angst**, dass etwas nach außen getragen wird. Gerade in großen Chatgruppen entsteht schnell Konfliktpotenzial. Eine zuverlässige, **geschützte Austauschmöglichkeit** kann hier viel Positives bewirken. Wenn du dir eine Studierendenvertretung wünschst, die zuhört, verbindet und neue Impulse setzt, freue ich mich sehr über deine Unterstützung.“

Liebe Kommiliton*innen,

- wir kandidieren, weil wir überzeugt sind, dass unsere Studierendenschaft dann am stärksten ist, wenn wir voneinander lernen, füreinander eintreten und **gemeinsam Lösungen finden**. Für uns steht nicht Politik im Mittelpunkt, sondern der Mensch – jede Lebenssituation, jede Herausforderung, jeder individuelle Studienweg.

- Wir möchten uns für echte Chancengleichheit einsetzen: für Studierende mit Kindern, in der Pflege, mit Behinderungen oder gesundheitlichen Einschränkungen, mit Schichtarbeit oder langen Arbeitswegen. Und ebenso für unsere Kommiliton*innen im Ausland, die häufig vor ganz eigenen Hürden stehen. Niemand sollte das Gefühl haben, durchs Raster zu fallen.

- Ein weiterer Schwerpunkt ist eine **faire, transparente und nachvollziehbare Prüfungslandschaft**. Dazu gehören einheitliche Bewertungsmaßstäbe in allen Modulen, klare Informationen zur Noten-

findung, mehr Wahlmöglichkeiten zwischen Präsenz- und Onlineprüfungen sowie transparente Bearbeitungs- und Wartezeiten – besonders bei Abschlussarbeiten.

Oft fehlen Strukturen, die Studierende dringend benötigen. Dazu zählen **frühzeitige Termin- und Fristkommunikation**, damit das Studium planbarer wird.

Besonders am Herzen liegt uns zudem eine stärkere Praxisnähe im Studium: mehr anwendungsorientierte Seminare, sinnvoll über die Woche verteilt und nicht ausschließlich am Wochenende oder nur in Hagen.

Gute Lehre braucht Formate, die zu unserem Alltag passen. Viele Studierende wünschen sich **wieder häufiger Vorlesungen** – hier möchten wir das Gespräch mit Lehrenden aktiv suchen.

Wir setzen uns außerdem für eine deutlich bessere Studienberatung ein. Neue Studierende brauchen einen klaren, verlässlichen Anlaufpunkt, um sich in der Welt der FernUni zurechtzufinden. Studienpat*innen wären hierfür aus unserer Sicht ein hilfreicher Ansatz.

Wir möchten neuen Wind in die Studierendenvertretung bringen.

Dazu gehört für uns:

- eine offene Zusammenarbeit mit anderen Fachschaften, weil wir gemeinsam mehr erreichen können
- eine verlässliche, gut erreichbare Anlaufstelle, die regelmäßig und transparent kommuniziert
- eine Vertretung, die sich auch um vermeintlich kleine oder unwichtige Anliegen kümmert
- ein Raum, in dem jede Stimme gehört und ernst genommen wird

Wir wünschen uns eine Studierendenvertretung, die **nahbar, präsent und für alle da ist – menschlich, respektvoll und konstruktiv**.

www.biwi-pvs.de

Karolin Wagner

21 Jahre alt und
seit dem
Wintersemester
2024/25 im PVS
Bachelor

„Ich kandidiere, weil ich überzeugt bin, dass unsere Studierendenschaft dann am stärksten ist, wenn wir miteinander sprechen, einander zuhören und gemeinsam Lösungen entwickeln. Mein größtes Anliegen ist eine offene, klare und **verlässliche Kommunikation** an unserer Hochschule. Zu oft gehen wichtige Informationen verloren, kommen zu spät an oder bleiben für viele unverständlich. Ich möchte dafür sorgen, dass jede*r Studierende weiß, wo er oder sie Antworten findet, und dass Anliegen ernst genommen werden – unabhängig von Studienfach, Lebenssituation oder Semester. Ich setze mich dafür ein, dass unsere **Strukturen transparenter** werden: regelmäßige Updates aus der Studierendenvertretung, klar kommunizierte Prozesse und Anlaufstellen, die wirklich erreichbar sind. Eine Studierendenschaft lebt davon, dass niemand im Dunkeln gelassen wird.“




Calimero

 Campuskatze, jagt nachts Mäuse im Umfeld der
 Bildungsherberge, heimlicher Liebling des Rektors

„Miau!“

Wählt uns! Wir sind sehr gut. Und mögen Katzen.

Jessica Emminghaus

 Studentin Master Wirtschaftswissenschaft für Ingenieur:innen und
 Naturwissenschaftler:innen,
 36 Jahre aus der Region Stuttgart

Dafür setze ich mich ein:

- **Mehr Flexibilität im Studium:** etwa durch frei wählbare Zeitpunkte für Prüfungen und Prüfungsvorleistungen sowie durch die Möglichkeit, Mentoriatsveranstaltungen aufzuzeichnen.
- **Echte, zeitgemäße Online-Lehre:** wenn auf gedruckte Skripte verzichtet wird, sollte dies nicht einfach durch ein hochgeladenes PDF ersetzt werden. Stattdessen braucht es moderne, abwechslungsreiche digitale Lehrformate, die den Studierenden echten Mehrwert bieten.

Politik entgurken!


Für uns im Vordergrund stehen:

- Ein flexibles und zugleich erschwingliches Studium zu universitären Standards. Das ist das Versprechen der FernUni Hagen. Und dieses Versprechen sollte auch in Zukunft gelten.
- Verlässliche digitale Angebote, faire Rahmenbedingungen (auch was Finanzierung angeht) und klare Kommunikation zwischen Uni und Studierenden gehören für mich zur notwendigen „Grundausstattung“.
- Neuen und aktiven Studierenden möchten wir eine bessere Vernetzung untereinander ermöglichen. Wir wollen, dass neue Studierende sofort aufgefangen werden und die Unterstützung erhalten (fachlich sowie psychologisch) die sie brauchen, um das Studium erfolgreich abzuschließen. Aber auch für solche, die schon länger studieren und damit kämpfen das Studium erfolgreich zu beenden. Ein Auffang- und Support-Netzwerk von Studierenden für Studierende.

Kurz gefasst: Studierende sollten von Anfang an begleitet werden. Denn zufriedene und glückliche Studierende sind nicht nur gut für die Uni, sondern auch gut für uns alle.

www.facebook.com/DieParteiFernUni

Thorsten Schütte

Student Master Volkswirtschaft, 26 Jahre aus dem Sauerland

„Die Flexibilität der FernUni ist für viele Studierende ein zentraler Entscheidungsgrund. Um so wichtiger ist es für mich, dass sie für Berufstätige und Studierende mit wenig Zeit planbarer wird, etwa durch verlässliche Online-Aufzeichnungen zentraler Lehr- und Übungsangebote.“

Die PARTEI

Hochschulgruppe Hagen

SPD-Hochschulgruppe – die Jusos an der FernUniversität

Die FernUniversität ist ein sozialdemokratisches Erfolgsprojekt

Die FernUniversität in Hagen ist ein Erfolg sozialdemokratischer Bildungspolitik von dem seit der Gründung der FernUni 1974 inzwischen mehrere Generationen von Forschenden, Lehrenden und Lernenden profitiert haben.

Flexibles Studium mit freier Zeiteinteilung

Die Studierendenschaft an der FernUniversität ist sehr heterogen. Für viele Kommilitoninnen und Kommilitonen ist die FernUni die einzige Möglichkeit, ein Studium aufzunehmen. Dass Fernstudierende auf ihrem Weg länger brauchen oder teils auch Module nach Interesse studieren, ohne einen Abschluss anzustreben, ist vielen ein Dorn im Auge. Beschlüsse und Regelungen, die die Flexibilität im Studium einschränken, um die Studierenden schneller durch das Studium zu lotsen oder sie stärker zu binden, müssen stets auch noch die Möglichkeit bieten, ein eigenes Tempo zu verfolgen, damit niemand an der FernUniversität plötzlich nicht mehr die Flexibilität vorfindet, die er oder sie braucht, um überhaupt studieren zu können.

Wir Jusos an der FernUniversität sind Sozialdemokrat:innen, die in unseren Heimatgemeinden Kommunalpolitik machen und nebenbei an der FernUniversität studieren.

Unsere Kandidierenden auf der Liste „SPD-Hochschulgruppe/ Juso-HSG“:

- | | |
|------------------------------|-----------------------------|
| 1. Christoph Sprenger (WiWi) | 4. Lena Hemp (REWI) |
| 2. Joana Kleindienst(KSW) | 5. Florian Hillebrand (KSW) |
| 3. Georg Fleischer (KSW) | 6. Erik Donner (KSW) |

Wir bitten euch als Team um euer Vertrauen für die Wahl zum Studierendenparlament!

Angebote der Studierendenschaft müssen zurückkommen

Die Studierendenschaft hatte noch zum Zeitpunkt der letzten Wahl ein starkes Angebot von organisierten Veranstaltungen, die das Studium unterstützen sollten und eine sehr beliebte Lerngruppenförderung, die es allen Studierenden ermöglichte, sich zu Lerngruppen zusammenzuschließen und sich fachliche Unterstützung fürs Lernen holen zu können. Diese Hilfen haben über die Zeit tausenden von Kommilitoninnen und Kommilitonen geholfen, bei Ihrem Fernstudium am Ball zu bleiben und sich nicht alleine zu fühlen. Allerdings hatten diese Angebote immer etwas Gegenwind. Die Veranstaltungen durften nicht wie Module der FernUni heißen und die Lerngruppen wurden dadurch, dass man ihnen kostenfrei beitreten konnte, von einigen Akteuren, die diese Art der Solidarität aus ideologischen Gründen ablehnen („Drain the Swamp“) oder sie als Konkurrenz zu Angeboten der Fachschaften gesehen haben, bekämpft. Dieser Kampf ist auch vor Gericht ausgefochten worden und hat letztlich zur Einstellung der Angebote geführt. Doch es gibt Hoffnung: Die FernUniversität nimmt wahr, dass dies für viele Studierende nicht folgenlos geblieben ist und wir haben erreichen können, dass der Rektor mit uns hierüber noch einmal ins Gespräch gehen möchte.

Unsere Forderungen:

- Mentorielle Betreuung für jedes Modul in einem ausgewogenen Mix aus Präsenzangeboten und Onlineangeboten
- Zugang zum Studium ohne NC erhalten
- Erhalt und AUSBAU von Flexibilität im Studium durch mehr Prüfungstermine auch innerhalb des Semesters
- Lerngruppen wieder dabei unterstützen, mentorielle Betreuung einsetzen zu können
- Barrierefreies Studium
- Internationale Vernetzung in Studium, Forschung und Lehre fördern. Projekt OpenEU weiter verfolgen
- Kein „Rauswurf“, wenn man nicht schnell genug studiert
- Abzocke des Studierendenwerks Dortmund politisch bekämpfen

www.spd-hsg.de

SP Liste 9:

Grau & schlau **G&S**

für berufsbegleitendes & lebenslanges Lernen

Listenplatz 1



Dr. Gudrun Baumgartner

Unser Anspruch

Hochschulpolitik mit Bodenhaftung.
 Nicht laut. Nicht ideologisch.

→ **Einfach realistisch und wirksam.**

Dafür stehen wir

Lebenslanges Lernen ernst nehmen:

→ **Studium muss zum Leben passen – nicht umgekehrt.**

→ Berufsbegleitend studieren können:

→ **Flexible Formate für Menschen mit Job, Familie und Verantwortung.**

Faire Nutzung der Mittel:

→ **Gelder dort einsetzen, wo sie allen Studierenden nützen.**

Was uns unterscheidet

Wir sind parteipolitisch unabhängig.
 Keine Parteibücher. Keine Fraktionslogik.

→ **Nur die Interessen der Studierenden zählen.**

Wer wir sind

Studierende mit Lebenserfahrung.
 Berufstätig. Familienerfahren. Realistisch statt weltfremd.

→ **Wir wissen, wie Lernen im echten Leben funktioniert.**

Unser Versprechen

→ **Pragmatik statt Parteipolitik.**

→ **Realismus statt Ideologie.**

→ **Studium für alle Lebensphasen.**

Listenplatz 2



Lars Schmidt

Unsere Kandidierenden mit Platzierung:

LP 1 Dr. Gudrun Baumgartner
 LP 2 Lars Schmidt
 LP 3 Andrea Zulegg
 LP 4 Björn Kothy
 LP 5 Angelika Funnekötter
 LP 6 Annette Stute
 LP 7 Dr. Martina Albach

Grau & schlau – weil Lernen keine Frage des Alters ist.
Kreuz bei G & S setzen. Für eine FernUni, die zum Leben passt.



Freie Demokraten



Daniel George
Geschäftsführer
Fachschaft ReWi
Stellv. AStA-Vorsitzender



Oliver Höhle
IT Berater
Fachschaft KSW
SP-Mitglied



Lars Peter Hegenberg
Zahnarzt
Fachschaft KSW



Christopher Dancs
Finanzberater
Fachschaft WiWi

Ein starkes Team für Deine Studierendenvertretung!

Die Liberale Hochschulgruppe Hagen setzt sich seit 2007 im Studierendenparlament für eine sachorientierte, moderate Hochschulpolitik ein. Bei den kommenden Wahlen treten wir für das Studierendenparlament mit einer Liste aus hochschulpolitisch erfahrenen Kandidatinnen und Kandidaten, aber auch Nachwuchskräften an. Als Team verbinden wir so Erfahrung und Expertise mit Tatendrang und Optimismus. Auch als kleinere hochschulpolitische Gruppe sind wir bei vielen Prozessen und Vorgängen in der Hochschulpolitik hochaktiv und mitunter auch maßgeblich beteiligt, so auch in den vergangenen Allgemeinen Studierendenausschüssen (AStA) und in weiteren Gremien. Aktuell sind wir mit Daniel George als stellvertretendem Vorsitzenden im AStA vertreten, der dort die Arbeit des AStA-Büros sowie die internationale Arbeit koordiniert.

Für klare Ziele ohne Luftblasen!

Hochschulpolitik ist keine Parteipolitik. Obwohl alle unsere Kandidatinnen und Kandidaten die freiheitliche Grundeinstellung teilen und einige sich bei den Freien Demokraten (FDP) engagieren, geht es uns in allererster Linie darum, die Rahmenbedingungen für Euer Studium zu verbessern. Ziel ist es, Euch ein möglichst erfolgreiches und zügiges Studium zu ermöglichen.

Für eine Fortsetzung der erfolgreichen Arbeit!

Wir werden auch weiterhin frei von ideologischen Dogmen, konstruktiv und kooperationsbereit im Studierendenparlament sowie in den Fachschaftsräten mitarbeiten und uns dort für Deine Interessen einsetzen.

Statt Eigeninteressen zu verfolgen, konzentrieren wir uns auf Service, eine solide und klar formulierte Vertretung gegenüber der Hochschulverwaltung und der Landesbildungspolitik sowie auf die Verbesserung Eurer Studienbedingungen. Wir stehen für eine Studierendenvertretung, die professionell auftritt, als kompetenter Ansprechpartner wahrgenommen wird und nicht durch eine Nabelschau interner Streitigkeiten negativ auffällt.

Wenn Ihr Fragen oder Ideen habt, könnt Ihr Euch jederzeit an uns wenden. Und natürlich seid Ihr auch herzlich eingeladen, Euch bei der LHG Hagen selbst zu engagieren.

Eure Liberale Hochschulgruppe Hagen

Bis zum 17. Januar 2026 LHG Hagen wählen!

www.lhg-hagen.de / info@lhg-hagen.de



Ann-Kathrin Sittke
Rechtsanwaltsfachangestellte
Fachschaft ReWi
Ehem. AStA-Referentin



Iuliia George
Transfermanagerin
Fachschaft KSW
Sprecherin Fachschaftsrat KSW



Daniel Bedu
Sicherheitsberater
Fachschaft KSW
Stellv. SP-Mitglied



FREIE KLAUSURWAHL FÜR MEHR FLEXIBILITÄT

An der FernUni gibt es für jede Klausur pro Semester nur einen Termin. Bei manchen Modulen sogar nur einen Termin pro Jahr. Wir werden uns über unsere Arbeit im AStA und den akademischen Gremien für mehr Flexibilität bei der Klausurwahl einsetzen! Die Praxis an anderen Fernunis in ganz Europa zeigt, dass wir in Hagen hier noch im letzten Jahrtausend leben. Zukünftig soll man frei wählen können, ob man eine Klausur online oder in Präsenz schreibt – so, wie es Euren Bedürfnissen am besten entgegenkommt.

PROBLEME KONSEQUENT ANGEHEN

Verbesserungen im Studienalltag, von denen eine Vielzahl von Studierenden einen nachhaltigen Nutzen hat, bringen wir aktiv voran. Hier stellen wir persönliche Befindlichkeiten hintenan und bleiben sachorientiert und realistisch. Dies haben wir bewiesen, z. B. bei der Professionalisierung des AStA-Büros sowie bei Investitionen in die Bildungsherberge, in die Öffentlichkeitsarbeit und die Beratungsangebote.

STUDIERENDENGELDER SINNVOLL EINSETZEN

Wir sind überzeugt, dass sich die verfasste Studierendenschaft jeden Beitrag verdienen muss. Der AStA hat unter unserer Beteiligung im Studierendenparlament die Senkung des Semesterbeitrags und den Abbau von angehäuften Überschüssen durchgesetzt. Zudem haben wir effektiv dafür gesorgt, dass weniger Geld in Selbstbestrafung fließt und gleichzeitig die Infrastruktur der Studierendenschaft modernisiert und der Service verbessert wird.

SACHORIENTIERTE ARBEIT IM STUDIERENDENPARLAMENT

Wir brauchen kein Herumpolitisieren und keine stundenlange sinnlose Beschäftigung der Parlamentarier mit sich selbst. Wir stehen für sachorientierte Lösungen und Service statt Politikkindergarten im Dauerwahlkampfstil, mit denen einige SP-Mitglieder die Studierenden sogar regelmäßig im Sprachrohr belästigen. Es geht am Ende um Euren bestmöglichen Studienerfolg, nur dieser ist entscheidend. Und dafür werden wir von Euch gewählt!

GEMEINSAM GESTALTEN STATT BREMSEN

Wir setzen auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit allen Akteuren, egal ob in der Hochschulverwaltung oder an den Lehrstühlen. Wir bleiben konstruktiv und sachlich, aber trotzdem deutlich in unseren Forderungen. Wir suchen aktiv den Dialog mit dem akademischen Personal und der Hochschulverwaltung, statt nur auf Krawall gebürstet zu sein oder in Sitzungen unvorbereitet unsere Zeit abzusetzen. Nur durch aktive Gremienarbeit werden die Interessen der Studierenden wirklich gehört.

ECHTER SERVICE STATT LEERER VERSPRECHEN

Einige angeblich „freie“ oder „unpolitische“ Gruppen versprechen Euch mehr Service – wir liefern ihn! Wir haben bewiesen, dass sich zielgerichtete hochschulpolitische Lobbyarbeit und bessere Serviceangebote für die Studierenden sehr gut verbinden lassen. So haben wir uns für die Einrichtung einer professionellen Sozialberatung im AStA-Büro eingesetzt, die Anfang 2026 für Euch an den Start geht. In Zukunft wollen wir Lerngruppen und studentische Initiativen wieder aktiv fördern.

EINSTIEG INS BERUFSLEBEN AKTIV FÖRDERN

An der FernUni mangelt es immer noch an gezielten Angeboten zur Förderung des Berufseinstiegs, obwohl dieser gerade für unsere Absolventen ein besonderes Problem darstellt. Neben einer Praktikumsbörse fordern wir daher Jobbörsen und Networking-Events in den Regionalzentren.

INTERNATIONALISIERUNG VORANBRINGEN

Die LHG setzt sich für mehr Kooperationen mit Universitäten im Ausland und ein verstärktes Angebot englischsprachiger Module ein. Auch die Sprachausbildung könnte z. B. durch Zusammenarbeit mit Sprachzentren der Präsenzuniversitäten und kommerziellen Anbietern entschieden verbessert werden.

Unser Wahlprogramm im Überblick

Für mehr Qualität und Service im Studium!





Brigitte Wiesner-Ganz

Studentin Bachelor Psychologie, früher in der Erwachsenenbildung tätig heute Rentnerin, 68 Jahre aus dem Sauerland

„Mir ist wichtig, dass Studierende mit chronischen Erkrankungen; Studierende, die Kinder betreuen und Familienarbeit leisten; Studierende, die Angehörige pflegen; also diejenigen, die trotz und mit Einschränkungen studieren, mit ihren Anliegen Beachtung finden. Mir ist wichtig, dass auf Hilfen angewiesene Studierende passende und wirkungsvolle Unterstützung finden.“



Daniel Fabienne Pereira

Student:in Bachelor Informatik, Fachinformatiker:in Daten- und Prozessanalyse 40 Jahre aus Südhessen

„Als neurodivergente Person mit mehrjähriger Erfahrung in der Pflege von Angehörigen weiß ich, dass ein Studium an der FernUniversität in etlichen Belangen barriereärmer ist als ein Präsenzstudium, aber auch mit ganz eigenen Herausforderungen aufwartet. Ich möchte mich für ein Studium einsetzen, bei dem sich Menschen mit ihren Fähigkeiten einbringen können, auch bei widrigen Lebensumständen.“



Irina Hamann

Studentin Master Wirtschaftspsychologie und Bachelor Wirtschaftsinformatik Hagener Absolventin im Bachelor Psychologie, 37 Jahre aus Lübeck

„Vom Bachelor bis jetzt zum Master habe ich oft erlebt, wie schwierig die Kommunikation zwischen Studierenden und der FernUni sein kann. Deshalb möchte ich gemeinsam mit euch unsere Uni zu einem Ort des Miteinanders machen, an dem jede Stimme zählt.“



Inklusion leben. Barrieren abbauen.

Wir sind „Studieren in allen Lebenslagen“

Wir, das ist eine kleine und engagierte Hochschulgruppe, die sich dafür einsetzt, dass das Studium nicht nur für eine bestimmte Lebensrealität gedacht ist, sondern für alle.

Unser Ziel:

Wir stehen für ein Studium, das wirklich alle Perspektiven berücksichtigt.

Wir stehen für ein Studium ohne Barrieren und mit echter Vielfalt. Denn die FernUni soll ein Ort sein, an dem jede*r unabhängig von Lebenssituation, Gesundheit oder familiären Verpflichtungen erfolgreich studieren kann.

Unsere Schwerpunkte:

- **Inklusion leben:** Ob mit chronischer Erkrankung, mit Kind, mit Pflegeverantwortung oder mit anderen Einschränkungen – wir setzen uns dafür ein, dass alle Perspektiven ernst genommen werden und passende Unterstützung entsteht.
- **Bedürfnisse sichtbar machen:** Wir hören zu, fragen nach und tragen eure Anliegen in die zuständigen Gremien. Nur so können wir gemeinsam Lösungen entwickeln.
- **Flexiblere Prüfungen:** Wir fordern einen Prüfungsrhythmus alle drei Monate, damit ihr euer Studium besser an eure Lebenssituation anpassen könnt.

- **Frühzeitige Kommunikation:** Prüfungstermine müssen rechtzeitig bekannt sein – Planungssicherheit ist entscheidend.
- **Wohnortnahe Angebote nutzen:** Wir wollen Kooperationen fördern, damit ihr auch deutschlandweit Mensa- und Serviceangebote anderer Hochschulen nutzen könnt.
- **Barrieren abbauen:** Wir rufen euch auf: Macht uns auf Hindernisse aufmerksam! Gemeinsam mit den Ansprechpersonen wollen wir Lösungen finden.

So erreichst du uns:

Schreibt uns, zeigt uns, wo es hakt und gestaltet mit uns eine Hochschule, die für alle funktioniert – egal ob jung oder alt, mit oder ohne Handicap, mit Familie, Beruf oder besonderen Herausforderungen. Nur zusammen schaffen wir ein Studium, das allen gerecht wird.



Unser Versprechen:

Wir sind offen für eure Erfahrungen und Ideen. Wir wollen eine Studierendenschaft, die alle Lebenslagen berücksichtigt.





Heinz-Herbert Sandkühler

Rentner und Schach-Trainer, Studiengang B.Sc. Psychologie, Mitglied im Studierendenparlament

„In meiner bisherigen Laufbahn bin ich immer mit dem kooperativen Ansatz gut gefahren. Kooperativ heißt für mich, bezogen auf unsere Universität, auf Augenhöhe positiv Mitgestalten. Wir sitzen nun mal alle in einem Boot. Ohne die FernUniversität in Hagen sind viele Lebensziele schwerer zu erreichen. Gestalten wir also mit! Allen ein erfolgreiches Studium.“



Sebastian-Tim Kölling

48 Jahre, Unternehmer, Studiengang M.Sc. Wirtschaftswissenschaft, Mitglied im Studierendenparlament

„Die FernUni muss Berufstätigen die Möglichkeit geben, Arbeit und Studium bestmöglich miteinander zu kombinieren. Wir setzen uns für flexible Klausurtermine bzw. Nachschreibetermine ein!“

Wir sind die Campus Union – Pragmatisch. Digital. Verbindend.

Wir treten an, weil Hochschulpolitik weniger Ideologie und mehr funktionierende Lösungen braucht. Nachhaltige Verbesserungen entstehen nur in **gestalterischer Kooperation zwischen Studierenden und Universität**. In unserem Team bündeln wir IT-Expertise und langjährige Studienerfahrung aus verschiedenen Fakultäten. Unser Anspruch ist simpel: Wenn Prozesse an der FernUni klemmen, wollen wir keine Resolutionen schreiben, sondern das System reparieren. Wir stehen für eine Politik der Vernunft und der technischen Machbarkeit.

Der KI-Turbo für Service & Wissen

Schluss mit toten Foren und überlasteten Kanälen. Wir wollen moderne Technologie nutzen, um Service-Engpässe nachhaltig zu lösen. Unser Konzept ist ein datenschutzkonformer, **KI-gestützter Service-Bot**, der mit dem organisatorischen Wissen der Universität gefüttert wird. Er beantwortet Standardfragen rund um die Uhr und entlastet Verwaltung, Beratungsangebote und studentische Gruppen spürbar, damit mehr Zeit für gute Lehre und ein funktionierendes Fernstudium bleibt.

Ergänzend setzen wir uns für konkrete **Verbesserungen der Moodle-Lernumgebungen**, verlässliche und rechtzeitige Informationen zu wichtigen Studienterminen sowie eine „ehrliche“ Modul-Datenbank mit Real-Talk-Faktoren wie dem tatsächlichen Lernaufwand ein. Ein interaktiver Klausur-Simulator soll gezieltes Training ermöglichen.

Inklusion: Automatismus statt Papierkrieg

Barrierefreiheit scheitert oft nicht am Willen, sondern an der Bürokratie. Wer ein amtliches Merkzeichen im Schwerbehindertenausweis hat, muss automatisch die entsprechenden Nachteilsausgleiche erhalten. Dauerhafte Einschränkungen dürfen nicht jedes Semester neu beantragt werden. **Live-Untertitel in Zoom-Meetings, bereitgestellte Transkripte und digitale Beratungsangebote** müssen Standard werden, um echte Teilhabe im Fernstudium zu sichern.

Onboarding: smarte Start-Systeme gegen den Studienabbruch

Viele Studierende brechen ihr Studium ab, weil sie sich im Informationsdschungel verlieren oder formale Regeln übersehen (z. B. Taschenrechner-Vorschriften). Wir wollen Chancengleichheit durch **smarte Start-Systeme**:

Beim ersten Login durchlaufen alle Studierenden verpflichtend ein **Onboarding**, das sie interaktiv durch die wichtigsten Tools und Regeln führt. Wer dies meistert, kann sicher ins Studium starten. Zur Motivation setzen wir auf **Gamification**: Für abgeschlossene Wissensmodule gibt es Punkte und virtuelle Badges, die den persönlichen Fortschritt anzeigen.

Fernstudium: der neue Goldstandard bei Prüfungen

Eine FernUniversität darf niemanden zwingen, für Prüfungen Urlaub zu nehmen oder hunderte Kilometer zu reisen. Online-Klausuren haben sich bewährt und müssen flächendeckend Standard werden – ohne Sonderanträge. Zusätzlich fordern wir mindestens einen zweiten Prüfungstermin in allen Fachrichtungen, wenn der erste Termin nicht wahrgenommen werden konnte. Flexibilität darf kein Privileg einzelner Fakultäten sein.

Wir sind die Campus Union, weil wir technische Innovation mit gesundem Menschenverstand verbinden.

Gebt uns eure Stimme für eine moderne, barrierefreie und effiziente FernUni.



Lars Schmidt

45 Jahre, IT-Operations Manager im öffentlichen

Sektor aus Magdeburg / Campus Leipzig. Abgeschlossen: B.Sc. Wirtschaftsinformatik (FernUni), nun im: B.Sc. Wirtschaftswissenschaft, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspsychologie

„Vom ersten Login bis zur letzten Klausur: Wir brauchen mehr Orientierung und weniger Hürden. Ich bringe meine IT-Erfahrung ein, um das ‚Info-Chaos‘ zu beenden und echte Barrierefreiheit zu schaffen.“



Sandra Frielingsdorf

37 Jahre, SEO-Spezialist, Studiengang B.Sc.

Wirtschaftswissenschaft,

Mitglied im Fachschaftsrat WIWI, dort zuständig für die Mittelverwaltung

„Ein großer Vorteil am Studieren ist das Knüpfen von Kontakten. Ich kann nur empfehlen, an Präsenzveranstaltungen in den Campusstandorten teilzunehmen und sich zu vernetzen. Wichtige Kontakte können für die Berufslaufbahn entscheidend sein.“



Studis
bewegen
Lebenslanges lernen



Wir sind engagierte soziale Demokrat:innen an der FernUniversität



Platz 1:
Nils Michael Roschin



Vorsitzender- und Mitglied des Studierendenparlament seit 2016
Co-Vorsitzender der SPD Ennepe-Ruhr
Studierte: Wirtschaftswissenschaften
Wohnort: Wetter (Ruhr), NRW

Platz 2:
Anne Blohm



Ehemalige studentische Senatorin
Ehemalige Co-Vorsitzende des Studierendenparlaments
Stellv. Vorsitzende des Beirates der Bildungsherberge (BHS)
Studierte: Bachelor of Law (LL.B)
Wohnort: Selb, Bayern

Platz 3:
Iwan Hanna



Mitglied im Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften
Stellv. Mitglied im Studierendenparlament
Studierte: Wirtschaftswissenschaften
Wohnort: Uhingen, Baden-Württemberg

**Liebe Kommilitoninnen,
liebe Kommilitonen,**

bis zum 17. Januar 2026 habt Ihr die Möglichkeit, aktiv an den Wahlen der Studierendenschaft an der FernUniversität Hagen teilzunehmen.

Mit Eurer Stimme entscheidet Ihr, wie sich für die nächsten zwei Jahre das Studierendenparlament und die Fachschaften an der FernUni demokratisch zusammensetzt. Nur gemeinsam können wir etwas politisch an der Hochschule und für die Studierenden verändern!

Wir sind soziale Demokraten an der FernUni, zum Teil mit langjährigem **SPD-Hintergrund** und haben uns zu einer neuen Liste zusammengefunden, um Euch eine demokratische Wahlalternative bei den Wahlen zu bieten.

Gemeinsam möchten wir als Studis etwas bewegen und setzen uns für folgende Themen ein:

- **Lebenslanges lernen** – ist etwas sehr wertvolles und vor allem spannendes und somit ein zentraler Pfeiler der Wissenschaft, der sowohl berufliche Anpassungsfähigkeit als auch persönliche Erfüllung schert. Studierende in jeder Lebenslage unabhängig vom Lebensalter.
- **Barrierefreie Hochschule** – soll alle Studierenden, unabhängig von Beeinträchtigungen, Herkunft oder Lebenslage, eine gleichberechtigte und selbständige Teilhabe am gesamten Hochschulleben ermöglichen.
- **Professionalisierung des AStA** – offener AStA und transparente Hochschulpolitik in den Gremien und für die Studierenden.
- Mehr **Online- und Seminarangebote** – Wiedereinführung der Lerngruppen – flexibles Studium in allen Lebenslagen.
- **Sprachrohr der Studierenden** zur Hochschule und **kritische Auseinandersetzung** mit dem **Studierendenwerk Dortmund**.
- Studieren ohne **NC**



Platz 4:
Domenica Di Gangi

Ehemalige studentische Senatorin
Ehemaliges Mitglied im Wahl-Ausschuss
Engagiertes SPD-Mitglied
Studierte: Kultur- und Sozialwissenschaften
Wohnort: Düsseldorf, NRW



Platz 5:
Stephan Klaus Tuschhoff

Studierte: Kultur- und Sozialwissenschaften
Wohnort: Dortmund, NRW



Platz 6:
Phillipp René Sonntag

Studierte: Kultur- und Sozialwissenschaften
Wohnort: Odense, Dänemark



Wir sind engagierte soziale Demokrat:innen an der FernUniversität



Studis
bewegen
Lebenslanges lernen



**Arbeit & Studium (AuS) & Unabhängige Internationale Studierende (UNIS)**

Liebe Kommilitoninnen und Kommilitonen,

wir sind **AuS & UNIS** – eine **politisch übergreifende, ideologiefreie Liste** für das Studierendenparlament der **FernUniversität in Hagen**. Uns verbindet kein Parteibuch, sondern ein gemeinsames Ziel: **ein erfolgreiches Studium für alle**, unabhängig von Lebenslage, Herkunft oder Arbeitsumfang.

Viele von uns studieren **neben der Arbeit**, übernehmen **Care-Arbeit** oder organisieren ihr Studium **in Vollzeit**. Genau hier setzen wir an: Wir machen uns stark für **realistische Studienbedingungen**, flexible Strukturen und eine Studiumumgebung, die Leistung ermöglicht – ohne Überforderung. Gute Lehre, transparente Kommunikation, verlässliche Prüfungsformate und digitale Angebote, die wirklich funktionieren, stehen für uns im Mittelpunkt.

Chancengleichheit bedeutet auch Internationalisierung. Wir fördern die internationale Vernetzung, setzen uns für **den weiteren Abbau von Anerkennungshürden** bei Studien- und Prüfungsleistungen ein und unterstützen Studierende mit internationalen Bildungsbiografien. Vielfalt ist für uns kein Schlagwort, sondern Alltag an einer offenen Fernuniversität.

Als international vernetzte Liste zeigen wir **Solidarität mit Studierenden weltweit**. Bildung endet nicht an Landesgrenzen – Austausch, Kooperation und gegenseitige Unterstützung stärken uns alle.

Unsere Arbeit orientiert sich an bewährten Prinzipien studentischer Interessenvertretung: **zuhören, pragmatisch handeln, transparent entscheiden**. Wir wollen Lösungen, keine Ideologien. Fortschritt entsteht dort, wo unterschiedliche Perspektiven zusammenkommen.

Unsere Zusage an euch: Wir setzen uns engagiert, sachlich und verlässlich für eure Anliegen ein – damit Studium und Leben zusammenpassen.

Gebt **AuS & UNIS** eure Stimme. Für ein Studium, das neue Wege eröffnet und Möglichkeiten schafft.

Was ist ein Fachschaftsrat und was sind seine Aufgaben?

Warum deine Stimme zählt – und was Fachschaftsräte wirklich für dich tun

Liebe Studierende,
viele von euch fragen sich:

Was machen Studierendenvertreter eigentlich konkret für mich?

Und: **Warum sollte ich mir überhaupt die Zeit nehmen, digital zu wählen?**

Dieser kurze Text soll genau das beantworten – verständlich, transparent und ohne Hochschul-Politsprech.

Was ist ein Fachschaftsrat?

Das Studierendenparlament überträgt fachbezogene Aufgaben an sogenannte Fachschaftsräte.

Eine Fachschaft umfasst dabei alle Studierenden einer Fakultät – der Fachschaftsrat ist das von euch gewählte Vertretungsorgan. Man kann es gut so zusammenfassen:

Der Fachschaftsrat ist so etwas wie der studentische Betriebsrat.

Er vertritt eure Interessen gegenüber der Fakultät und der Universität, bringt Probleme auf den Tisch, verhandelt Lösungen und sorgt dafür, dass Studierendenperspektiven nicht untergehen.

Was tut ein Fachschaftsrat konkret für euch?

Vermittlung zwischen Studierenden und Universität

Wenn es hakt – z. B. bei Prüfungen, Modulen oder organisatorischen Problemen – ist der Fachschaftsrat erste Anlaufstelle.

Mitgestaltung von Verbesserungen

Gemeinsam mit Lehrenden und Hochschulmitarbeitenden werden konkrete Änderungen angestoßen – leise, aber wirksam.

Serviceangebote für Studierende

In Hagen sind das vor allem Seminare, die helfen, Inhalte kompakt zu verstehen, anzuwenden und zu vertiefen. Je nach Fachschaft kommen Newsletter, Informationsangebote oder Veranstaltungen (z. B. für Erstsemester) hinzu.

Unterstützung der Studierenden in Hochschulgremien

Fachschaftsräte liefern Rückhalt, Fachwissen und Rückkopplung für diejenigen, die euch in offiziellen Gremien vertreten.

Warum ist deine Wahlbeteiligung so wichtig?

Im besten Fall hörst du nie etwas von deinem Fachschaftsrat. Dann lief dein Studium reibungslos – und genau das ist ein Erfolg. Aber wenn es doch einmal brennt, willst du jemanden an deiner Seite haben, der fachlich kompetent ist, die Strukturen kennt, ernst genommen wird und für Studierende eintritt, nicht für die Verwaltung.

Wie stark dieser Partner ist, entscheidest du mit deiner Stimme. Je mehr Studierende sich beteiligen und informieren, desto besser sind Fachschaftsräte legitimiert, desto größer ist ihr Gewicht in Gesprächen, und desto wirksamer können sie eure Interessen vertreten.

Transparenz: Informier dich vor der Wahl

Fachschaftsräte sind verpflichtet, Protokolle und Informationen bereitzustellen. Dort kannst du nachvollziehen, was bisher getan wurde, wie engagiert die Mitglieder sind und wofür sie stehen.

Nutze diese Möglichkeit

– deine Stimme ist kein Blindflug.

Fazit

Auch im Fernstudium gilt: Wer nicht wählt, überlässt anderen die Entscheidung. Fachschaftsräte sind keine abstrakte Hochschulpolitik – sie sind eure direkte Interessenvertretung.

Nimm dir ein paar Minuten Zeit. Informiere dich. Wählen. digital Bis 17.01.2026 unter:

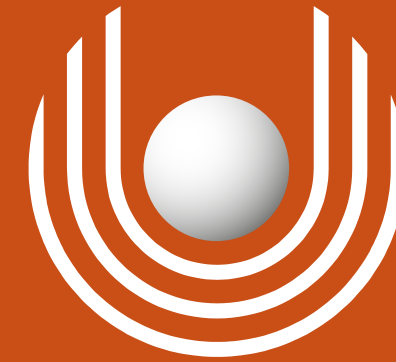
<https://www.fernuni-hagen.de/seclink/csl/>

KSW (FSR KSW) 37-54
MeTi (FSR METI) 55-64
WiWi (FSR WIWI) 65-80
Rewi (FSR REWI) 81-94
Psycho (FSR PSYCHO) 95-110

Die Fachschaftsräte kämpfen für attraktive Bildungsangebote.

Wähle mit!

<https://www.fernuni-hagen.de/seclink/csl/>



Wahl zum
Fachschaftsrat KSW
(FSR KSW)



7 Sitze

Folgende Listen stehen zur Wahl:

- 1 Campusgrün (**GRÜNE**)
- 2 Studis bewegen – Lebenslanges lernen (**SB-LL**)
- 3 Grau & schlau – für berufsbegleitendes und lebenslanges Lernen (**G & S**)
- 4 Studierende der Bildungswissenschaften und PVS (**BiWi – PVS**)
- 5 KSW-Studis / Freie Studentische Allianz | Für ein besseres KSW-Fernstudium (**KSW / FSA**)
- 6 Grüne Hochschulgruppe Hagen (GHG) / Studieren in allen Lebenslagen & unabh. Engagierte (**GHG Hagen / StuLeLa**)
- 7 RCDS – Bildung für deine Zukunft! (**KSWRCDS**)
- 8 Fachschaftsliste KSW & Linke Liste (**FL KSW & LiLi**)
- 9 SPD-Hochschulgruppe / Juso-HSG und LHG – Liberale Hochschulgruppe Hagen (SPD / Juso HSG + LHG) (**SPD / Juso HSG + LHG**)

Auf den folgenden Seiten sind weitere Informationen dieser Gruppen zu finden. Die Reihenfolge entspricht der Position auf dem Stimmzettel und wurde im Losverfahren bestimmt.

Campusgrün
 FernUni Hagen

2026
**Grün, gerecht, demokratisch:
Deine FernUni. Deine Zukunft.**

Wir sind Campusgrün. Wir sind Deine grüne Stimme im Studierendenparlament.

- ✓ Wir wollen eine **demokratische FernUniversität**, für die die Bedürfnisse und Interessen der Fernstudierenden in ihren vielfältigen Lebenslagen immer im Zentrum stehen.
- ✓ Wir wollen eine Hochschulpolitik, die gesellschaftliche Tendenzen zur Kenntnis nimmt und sich aktiv gegen Vereinnahmung und Unterwanderung ihrer Strukturen zur Wehr setzt.



1. Digitalisierung: barrierefrei, sicher & Open Source

- ✓ **Kein Überwachungszwang:** JA zu Online-Prüfungen, NEIN zu Proctoring. Zu Videoüberwachung/Eye-Tracking fordern wir datenschutzfreundliche Alternativen.
- ✓ **Open Source First:** Weg von proprietärer Software, die die Uni abhängig macht von Trumps US-Digital-Buddys! Open-Source-Lösungen ausbauen und fördern!
- ✓ **Digitale Barrierefreiheit:** Lehrmaterialien, Videos und Vorlesungen müssen auch für Menschen mit Beeinträchtigungen voll nutzbar sein (z.B. mit Screenreader). Barrierefreiheit ist nicht Sache von Beauftragten, sondern Aufgabe aller!



2. Ökologie: Die klimaneutrale FernUni

- ✓ **Grüne IT:** Wir 100 % Ökostrom, Investition in energieeffiziente Hardware (z.B. Rechenzentren mit Abwärmenutzung) und ökologischer Kriterien für die FernUni-KI-Strategie.
- ✓ **Nachhaltige Beschaffung:** Wer billig kauft, kauft doppelt – und meist auf Kosten von Umwelt und fairer Arbeit! Deshalb klare Regeln für Nachhaltigkeit im Beschaffungswesen!
- ✓ **Wahlfreiheit bei Studienbriefen:** Opt-In“ schont Ressourcen und respektiert zugleich Wünsche (Haptik) und Bedürfnisse (Neurodivergenz, technische Möglichkeiten).



3. Soziales & Flexibilität

- ✓ **Erhalt der dezentralen FernUni-Strukturen:** Wir stellen uns gegen pauschale Streichungsideen. Präsenzangebote und Lernorte müssen erhalten und modernisiert werden!
- ✓ **Studium mit Kind & Pflege:** Wir fordern flexiblere Fristen für Haus- und Abschlussarbeiten. Nachteilsausgleiche müssen unbürokratischer gewährt werden!
- ✓ **Mental Health:** Für den Ausbau der psychologischen Beratung für Fernstudierende!
- ✓ **Bezahlbares Studium:** Keine versteckten Kostenerhöhungen! Für stabile Materialkosten, Gebühren und Beiträge. Studierendenwerksbeiträge nur für echte Leistungen!
- ✓ **Demokratie kostet, aber Sparsamkeit hilft allen:** Eine effektive Studierendenvertretung ist Deine Brücke in die FernUni, Deine Stimme in den Gremien – notfalls sogar Anwältin!



4. Demokratie & Transparenz

- ✓ **Transparenter AStA:** Die Studierendenschaft hat vom seriösen Haushalten der letzten Jahre profitiert. Gläserne Entscheidungen führen zu Vertrauen. Das wollen wir fortführen.
- ✓ **Politische Bildung:** Wir wollen ein hochschulpolitisches Mandat ohne Käseglocke über der Uni. Ob Klimakrise oder Rechtsruck: Wir haben eine Stimme und werden sie nutzen!
- ✓ **Vielfalt feiern:** Wir setzen uns aktiv gegen Diskriminierung, Rassismus und Sexismus im universitären Kontext ein. Die FernUni ist bunt – und das ist gut so!

5. Klare Kante: Kein Fußbreit dem Faschismus!

- **Unterwanderung stoppen!** Einige Gruppen haben aktiv versucht, rechte Influencer:innen mit Ämtern und Wahlposten zu versorgen. Ein Tabubruch, den wir nicht hinnehmen!
- **Brandmauer statt Kungelei!** Für uns gilt: Keine Zusammenarbeit mit Leuten und Listen, die rechtsextreme Inhalte verbreiten, tolerieren oder verharmlosen!
- **Solidarität leben!** Wir stehen an der Seite aller, die durch rechte Hetze ausgegrenzt werden. Die FernUni muss ein angstfreier Raum sein und bleiben – digital und analog!


Darum Campusgrün (GRÜNE) wählen:
**Die Echten gegen die Rechten! Für Klimaschutz & Nachhaltigkeit.
Für Datenschutz statt Überwachung. Ein Studium ohne Barrieren.**
 Mehr Infos zu Themen und Kandidierenden:

campusgruen-hagen.org info@campusgruen-hagen.org

Studis
bewegen
Lebenslanges lernen



Wir sind engagierte soziale Demokrat:innen an der FernUniversität



Platz 1:
Stephan Klaus Tuschhof



*Studiert: Kultur- und Sozialwissenschaften
Wohnort: Dortmund, NRW*



Platz 2:
Phillipp René Sonntag

*Studiert: Kultur- und Sozialwissenschaften
Wohnort: Odense, Dänemark*

**Liebe Kommilitoninnen,
liebe Kommilitonen,**

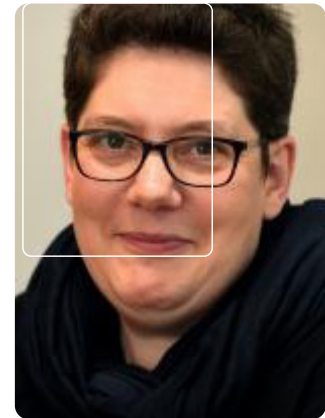
bis zum 17. Januar 2026 habt Ihr die Möglichkeit, aktiv an den Wahlen der Studierendenschaft an der FernUniversität Hagen teilzunehmen.

Mit Eurer Stimme entscheidet Ihr, wie sich für die nächsten zwei Jahre das Studierendenparlament und die Fachschaften an der FernUni demokratisch zusammensetzt. Nur gemeinsam können wir etwas politisch an der Hochschule und für die Studierenden verändern!

Wir sind soziale Demokraten an der FernUni, zum Teil mit langjährigem **SPD-Hintergrund** und haben uns zu einer neuen Liste zusammengefunden, um Euch eine demokratische Wahlalternative bei den Wahlen zu bieten.

Gemeinsam möchten wir als Studis etwas bewegen und setzen uns für folgende Themen ein:

- **Lebenslanges lernen** – ist etwas sehr wertvolles und vor allem spannendes und somit ein zentraler Pfeiler der Wissenschaft, der sowohl berufliche Anpassungsfähigkeit als auch persönliche Erfüllung schert. Studierende in jeder Lebenslage unabhängig vom Lebensalter.
- **Barrierefreie Hochschule** – soll alle Studierenden, unabhängig von Beeinträchtigungen, Herkunft oder Lebenslage, eine gleichberechtigte und selbständige Teilhabe am gesamten Hochschulleben ermöglichen.
- **Professionalisierung des AStA** – offener AStA und transparente Hochschulpolitik in den Gremien und für die Studierenden.
- Mehr **Online- und Seminarangebote** – Wiedereinführung der Lerngruppen – flexibles Studium in allen Lebenslagen.
- **Sprachrohr der Studierenden** zur Hochschule und **kritische Auseinandersetzung** mit dem **Studierendenwerk Dortmund**.
- Studieren ohne **NC**



Platz 3:
Domenica Di Gangi

*Ehemalige studentische Senatorin
Ehemaliges Mitglied im Wahl-Ausschuss
Engagiertes SPD-Mitglied
Studiert: Kultur- und Sozialwissenschaften
Wohnort: Düsseldorf, NRW*



Wir sind engagierte soziale Demokrat:innen an der FernUniversität



Studis
bewegen
Lebenslanges lernen



KSW Liste 3:

Grau & schlau **G&S***für berufsbegleitendes & lebenslanges Lernen***Fachschaftsrat KSW**
– unsere Schwerpunkte**KSW realistisch vertreten**

Wir bringen die besonderen Studienbedingungen der Kultur- und Sozialwissenschaften konsequent in die Gremien ein.

Erfahrung aus Fakultätsrat & Fachschaft

Langjährige, konstruktive Mitarbeit im Fakultätsrat KSW und in relevanten Ausschüssen.

Vernetzung innerhalb der Fakultät

Enge Zusammenarbeit zwischen Fachschaftsrat, Studiengängen und Gremien.

Früherkennung von Problemen & Trends

Studienrelevante Entwicklungen früh wahrnehmen – und rechtzeitig Lösungen anstoßen.

Stärkung der Fachschaftsarbeit

Fachschaftsräte als erste Anlaufstelle für Studierende sichtbar, erreichbar und handlungsfähig halten.

Pragmatische Lösungen für KSW-Studierende

Keine Symbolpolitik, sondern konkrete Verbesserungen im Studienalltag.

Unser Anspruch

Hochschulpolitik mit Bodenhaftung.
Nicht laut. Nicht ideologisch.

→ **Einfach realistisch und wirksam.****Dafür stehen wir**

Lebenslanges Lernen ernst nehmen:

→ **Studium muss zum Leben passen – nicht umgekehrt.**

→ Berufsbegleitend studieren können:

→ **Flexible Formate für Menschen mit Job, Familie und Verantwortung.**

Faire Nutzung der Mittel:

→ **Gelder dort einsetzen, wo sie allen Studierenden nützen.****Was uns unterscheidet**

Wir sind parteipolitisch unabhängig.
Keine Parteibücher. Keine Fraktionslogik.

→ **Nur die Interessen der Studierenden zählen.****Wer wir sind**

Studierende mit Lebenserfahrung.
Berufstätig. Familienerfahren. Realistisch statt weltfremd.

→ **Wir wissen, wie Lernen im echten Leben funktioniert.****Unser Versprechen**→ **Pragmatik statt Parteipolitik.**→ **Realismus statt Ideologie.**→ **Studium für alle Lebensphasen.**

Unsere Kandidierenden mit Platzierung:

LP 1 Andrea Zulegg

LP 2 Dr. Gudrun Baumgartner

LP 3 Lars Schmidt

LP 4 Angelika Funnekötter

Grau & schlau – weil Lernen keine Frage des Alters ist.*Kreuz bei G & S setzen. Für eine FernUni, die zum Leben passt.*



Sabine Eller-Smaili

60 Jahre jung, Bachelor Bildungswissenschaft erfolgreich abgeschlossen, jetzt im Master Soziologie

„Ich möchte mich kurz vorstellen, auch wenn mich einige von euch bereits kennen. Mein Name ist Sabine Eller-Smaili. Im Frühjahr 2015 habe ich beschlossen, endlich mein Abitur nachzuholen.

Bildung war mir immer wichtig, doch ich hatte als Kind aus verschiedenen Gründen nicht die Möglichkeit dazu. Im Juni 2019 habe ich mein Abitur am Abendgymnasium Düsseldorf erfolgreich mit der Note 2,2 abgeschlossen.

Anschließend habe ich mich für ein Studium der Bildungswissenschaft entschieden und meinen Bachelor im Juli 2024 erfolgreich abgeschlossen. Seit dem Wintersemester 2025 studiere ich im Master Soziologie und **plane zudem, später einen zweiten Master in Bildungswissenschaft** aufzunehmen, weil mich beide Fachbereiche fachlich wie menschlich tief begeistern.

Heute unterstütze ich viele von euch bereits seit längerer Zeit – und nun möchte ich diese Unterstützung ausweiten, damit wir noch mehr Studierende erreichen und ich mich **noch stärker für eure Anliegen einsetzen** kann.

Ich bin vor Kurzem 60 Jahre jung geworden und habe drei Kinder, die ich allein großgezogen habe. **Viele eurer Sorgen und Herausforderungen kenne ich daher aus eigener Erfahrung.** Meine Mitmenschen und ihre Bedürfnisse lagen mir immer schon am Herzen.

Ich finde: **Jede Stimme verdient Gehör, und jedes Anliegen verdient Wertschätzung.**

Liebe Kommiliton*innen,

wir kandidieren, weil wir überzeugt sind, dass unsere Studierendenschaft dann am stärksten ist, wenn wir voneinander lernen, füreinander eintreten und **gemeinsam Lösungen finden**. Für uns steht nicht Politik im Mittelpunkt, sondern der Mensch – jede Lebenssituation, jede Herausforderung, jeder individuelle Studienweg.

Wir wollen uns einsetzen für:

- klare und verlässliche Strukturen: transparente Prüfungen, nachvollziehbare Noten, planbare Korrekturzeiten und flexible Seminare, die sich mit Beruf, Familie oder Pflege vereinbaren lassen
- eine offene, respektvolle Zusammenarbeit mit allen Fachschaften, weil wir **gemeinsam mehr erreichen**
- eine sichtbare, feste Anlaufstelle, die **regelmäßig kommuniziert und an die ihr euch jederzeit wenden könnt**
- regelmäßige Online-Treffen, um Fragen zu klären, sich auszutauschen, sich gegenseitig zu stärken und um auch außerhalb von WhatsApp- oder Discord-Gruppen einen geschützten Raum zu schaffen

Wir wünschen uns eine Studierendendenvertretung, die **nahbar, präsent und für alle da ist – menschlich, respektvoll und konstruktiv.**

www.biwi-pvs.de



Karolin Wagner

21 Jahre alt und seit dem Wintersemester 2024/25 im PVS Bachelor

„Wichtig ist mir eine **faire und zugängliche Studienumgebung**. Dazu gehören einheitliche Informationen, verlässliche Rückmeldungen und organisatorische Fragen. **Gute Kommunikation schafft Chancengleichheit** – gerade für Studierende, die neben

dem Studium arbeiten, familiäre Verantwortung tragen oder besondere Herausforderungen meistern. Ich möchte außerdem neuen Schwung in die Studierendendenvertretung bringen.“

Das bedeutet für mich:

- regelmäßige, offene Kommunikationsformate, die sichtbar und verständlich sind
- ein respektvoller Austausch mit allen Fachschaften, damit wir **gemeinsam mehr erreichen**
- eine Vertretung, die auch kleine Anliegen ernst nimmt

Ich stehe für ein Miteinander, das auf Offenheit und Vertrauen basiert. Denn jede Frage verdient eine Antwort, jede Herausforderung Aufmerksamkeit und jede Stimme Respekt. Wenn euch diese Punkte auch wichtig sind, freue ich mich über eure Unterstützung.“



UNABHÄNGIG.

UNIDEOLOGISCH.

STUDIERENDENORIENTIERT.

Eure Interessen im Blick!

 FREIE STUDENTISCHE ALLIANZ
 an der FernUniversität in Hagen


Unsere Prinzipien

- Transparenz statt Hinterzimmer
- Professionalität statt Parteigeplänkel
- Verantwortlichkeit statt Eigeninteressen
- Aktive statt politische Studi-Vertreter/innen
- Studierendenorientierung statt Ideologien
- Gestalten statt Politisieren

Mehr zu den Prinzipien auf unserer Vorstellungsseite zum Studierendenparlament.

Unsere Kandidierenden



Melanie Metze

44 Jahre | Schleswig-Holstein | Zahnmedizinische Fachangestellte
 Tätig an der Zahnärztekammer im Ressort Prävention
 Leitung der Geschäftsstelle LAJ (Landesausschuss zur Förderung von Jugendlichen)
 Studium in Hagen: Bildungswissenschaften B.Sc. (laufend)

Ich engagiere mich, um Studienbedingungen zu verbessern, praxisnahe Angebote auszubauen und die Stimme der Studierenden zu stärken. Mein Ziel ist es, gemeinsam Lösungen zu entwickeln, die unser Studium transparenter, zugänglicher und motivierender machen.



Marcel Orlob

30 Jahre | Offenbach am Main | Personalrat
 Studium in Hagen: Bachelor Verwaltungswissenschaften

Das Studium muss sich an die jeweiligen privaten Gegebenheiten der Studierenden anpassen können. Ich möchte, dass alle in der Lage sind so zu studieren, wie es für sie möglich und nötig ist.



Sonja Rademaker

46 Jahre | Nordhorn | Industriekauffrau
 Fernuni in Hagen: Bachelor of Arts (laufend, PVS)

Man ist nie zu alt, sich für ein Studium zu entscheiden. Die Fernuni bietet viele Möglichkeiten, neben dem Beruf zu studieren. Die Zahlung der Beiträge sind dabei nicht nur „Wegezoll“, der uns zum Ziel eines Universitätsabschlusses führt, sondern beinhaltet gleichermaßen ein Mitbestimmungsrecht für die Studierenden.



Leen Al Saghir

24 | Bonn |
 Studiengang: Politikwissenschaft, Verwaltungswissenschaft und Soziologie (B.A.)

Warum ich kandidiere:
 Gute Ideen entstehen nicht nur auf dem Campus, sondern überall dort, wo Menschen mitdenken. Ich möchte, dass sich das Fernstudium wieder mehr nach Uni anfühlt, offen und verbunden.

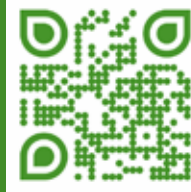
Roy Sandstein

Unsere Ziele

- Gedruckte Studienskripte on demand (kostengünstige „Opt-In“-Option) durch einen Druckerei-Rahmenvertrag
- Aufbau eines umfangreichen Archives an Alt-Klausuren inkl. Musterlösungen
- Sicherstellung ausreichender Plätze für Seminar- und Abschlussarbeiten
- Generell 2 Prüfungstermine je Semester
- freiwillige Prüfungswiederholungen
- Ausbau der Universitätsbibliothek zu einer Online-Bibliothek (alle Dokumente digital abrufbar)
- Ausbau und Entbürokratisierung der Nachteilsausgleiche für Studierende mit Einschränkungen
- Einführung neuer, nachgefragter Studiengänge: Verwaltungsmanagement, (Sozial-)Pädagogik, Sozialmanagement, Wirtschaftsingenieurwesen
- Ausbau von Wahlmöglichkeiten, insbesondere auch in Masterstudiengängen
- Ordnungsgemäße Studierendenvertretung (SV): Regelmäßige Beschlussunfähigkeit und jahrelange Verzögerung von Wahlen dürfen nicht mehr vorkommen.
- Die SV muss transparenter werden, vor allem wie sie die Semesterbeiträge verwendet.
- Die Funktionen in der SV sind professionell statt politisch zu besetzen.
- Reduzierung und Deckelung der Reisekosten
- Verkleinerung des Allgemeinen Studierendenausschusses
- Digitale und öffentliche Gremiensitzungen
- Dauerhafte Abschaffung SprachRohrs in gedruckter Form
- Info-Flyer mit allen wichtigen Infos und Aufklärung von typischen Missverständnissen
- Digitale Prüfungsvorbereitungsseminare – live und on demand
- Veranstaltungen zur Nutzbarmachung des Studiums (z. B. Wirtschaftssimulationen, Karrieretage, ...)
- Aufbau einer studentischen Unternehmensberatung
- Anerkennung des Fernstudiums (auch als Teilzeit- und/oder Zweitstudium) für alle Stipendienprogramme
- Keine kostenpflichtige Mitgliedschaft in Verbänden



Scanne mich. Mach mit!
www.ghg-hagen.de



Dr. Elise Radtke

37, aus Königswinter (bei Bonn),
studiert B.A. PVS - Politikwissenschaft,
Verwaltungswissenschaft, Soziologie,
stellv. Fraktionsvorsitzende im Rat der
Stadt Königswinter (Fraktion Bündnis 90/
DIE GRÜNEN)

„Ich möchte mich dafür einsetzen, dass
alle Studierende gleichermaßen gute Be-
dingungen zum Studieren vorfinden, un-
abhängig von Geschlecht, ggf. Einschrän-
kungen, (zugeschriebener) Herkunft,
Pflegerverantwortung und ähnliches.“



Christina Schmidt

59, aus dem Hamburger Umland,
studiert B.A. PVS und M.Sc. Wirt-
schaftspsychologie in Teilzeit

„Ich stehe für lebenslanges Lernen,
mehr Flexibilität im Studium und
den Ausbau digitaler Möglichkeiten
– damit Bildung sich dem Leben
anpasst, nicht umgekehrt.“

Isabel-Niroshani Württemberger

36, aus Pforzheim, studiert seit 2023
Politik-, Verwaltungs- und Sozialwis-
sensschaften mit Schwerpunkt Politik-
wissenschaften sowie
Wirtschaftsrecht LL.B

„Meine Freizeit verbringe ich im Triathlon-Training,
auf der Sportmatte oder mit den Hunden im Wald
oder lesend auf dem Sofa; ehrenamtlich engagiere
ich mich als Rettungssanitäterin beim DRK.“



Emery Escher

34, pendelt aktuell zwischen Berlin
und Dresden, studiert B.A. PVS in Teilzeit

„Eine staatliche FernUniversität zu haben
ist von unschätzbarem Wert und ver-
dient einen besonderen Schutzstatus.
Ein Zweitstudium neben dem Beruf ist
sowohl Bereicherung als auch Heraus-
forderung zugleich. Ich möchte mich für
mehr Flexibilität im Studium (z. B. zwei-
ter Prüfungstermin im Semester) und
den Ausbau von Präsenzangeboten stark machen.“



Ela (Manuela) Näffgen

54, aus dem Großraum Köln,
studiert B.A. Bildungswissenschaft

„Studierende sollen Lernen nicht als Belastung,
sondern als Bewegung erleben. Theorie und
berufliche Realität müssen enger zusammenrü-
cken, damit Weiterentwicklung unabhängig von
Lebenssituation, Beruf oder Herkunft möglich
bleibt. Bildung braucht flexible Strukturen, klare
Orientierung und echte Unterstützung.“



Wir haben Tradition: Das Grüne Original seit 2008

Gemeinsam. Transparent. Inklusiv. Engagiert.

Für eine Studierendenvertretung, die wirklich an Eurer
Seite steht. Wir wollen eine Hochschulkultur, in der
Miteinander zählt: offen, ehrlich und auf Augenhöhe –
mit Kommiliton:innen, Lehrenden, Professor:innen und
Mitarbeitenden. Für uns bedeutet studentische Vertre-
tung mehr als Verwaltung: Es bedeutet, ein Studium zu
gestalten, das fair, flexibel und wirklich inklusiv ist.

Eine Universität, die Vielfalt lebt

Unsere Lebenswege sind unterschiedlich – und genau
das verdient Anerkennung. Ob chronische Erkrankung,
Behinderung, Care-Arbeit, Kinderbetreuung oder die
Pflege von Angehörigen: Jede Situation verdient echte
Teilhabe. Dafür setzen wir uns ein:

- barrierearme und barrierefreie Angebote
- verlässliche und wirksame Unterstützungsleistungen
- echte, konsequente Inklusion
- konsequent gendergerechte Sprache in Lehre,
Materialien und Kommunikation
- ein campusweites, klares Nein zu Rassismus und
jeglicher Form von Extremismus & Diskriminierung!
- Vielfalt ist kein Zusatz, sondern ein zentraler Wert
unserer Hochschule.

Mehr Miteinander – online wie auf dem Campus

FernUni soll mehr sein als Module und Prüfungen.
Wir wollen Orte schaffen, an denen Menschen sich
begegnen, voneinander lernen und sich gegenseitig
stärken – digital und vor Ort. Unsere Ideen:

- Ausbau der Peer-Mentoring-Angebote
- Veranstaltungen von Studierenden für Studierende
– zu Lernmethoden, Tools, Studienstrategien und
persönlichen Erfahrungen
- offene Workshops, Beratungen und Austauschforma-
te, die niedrigschwellig und zugänglich sind

Ein Studium, das sich an euer Leben anpasst – nicht umgekehrt

Studium, Beruf, Familie, Gesundheit – vieles muss
gleichzeitig funktionieren. Deshalb setzen wir uns
für echte Flexibilität ein:

- mehr Seminarplätze, besonders in Pflichtmodulen
- zusätzliche Online-Seminare und Tutorien
- Begleitung der Fakultät KSW bei der Einführung
weiterer Klausurtermine pro Semester –
- freie Wahl zwischen Online- und Präsenzklausuren

So wird Studium planbarer, fairer und für alle machbarer.

Projekte mit echtem Nutzen

Wir wollen Angebote, die Studierenden wirklich helfen:

- das Organisieren von Seminaren zur Klausurvorberei-
tung, wie sie von anderen Fachschaften seit Jahren
erfolgreich angeboten werden
- einen umfassenden, klar strukturierten Guide/ eine
Broschüre für Erstsemester-Studierende mit allen
wichtigen Infos und hilfreichen Angeboten

Starke Stimme. Klare Haltung. Echte Mitbestimmung.

Wir wollen studentische Anliegen proaktiv vertreten,
engagiert und mit Nachdruck. Mit uns bekommt Ihr eine
Stimme, die gehört wird. Unsere Schwerpunkte:

- proaktives Einbringen studentischer Interessen in
allen Gremien
- Möglichkeit der Online-Sitzungsteilnahme – für
echte Beteiligung ohne Barrieren
- wir hören zu, wir verstehen, und wir handeln

Faire Finanzierung – damit das Studium bezahlbar bleibt

Wir setzen uns für die Reduzierung des vom Studie-
rendenwerk Dortmund erhobenen Beitrags ein. Denn
finanzielle Entlastung ist ein wichtiger Schritt zu
mehr Chancengleichheit.

Eure Stimme bewegt etwas.

Wählt eine Vertretung, die sich proaktiv für Eure
Belange einsetzt – gemeinsam, transparent,
inklusiv und engagiert!

Gemeinsam für den Fachschaftsrat KSW



Studieren
in allen
Lebenslagen



Bildung für Deine Zukunft!



Marlen Hutzenlaub (1.)

Stud. Politik, Verwaltung & Soziologie, Öff. Arbeit für Landtagsabgeordnete
„Studium braucht Flexibilität – Lernen fürs Leben, nicht anders“



Werner Schünemann (2.)

Geograph; Stud. Politik, Verwaltung & Soziologie
„Bildung an der Fernuni zukunftsfest machen“

**Verlässlich. Transparent.
Für dich – Studenten im Fokus!**

Bildung für Deine Zukunft!



Unsere Ziele-

**Flexible
Lernangebote für
Berufstätige**

**Ausbau moderner
und digitaler
Prüfungsformate**

**Praxisorientierte
und aktuelle Lehre**

**Bessere
Information über
Praktika und
Auslandsmodule**

-für dich:

**Digitale
Infrastruktur und
Softwarezugang**

**Planbare und faire
Prüfungen**

**Transparenz und
Orientierung im
Studium**

**Bessere Vernetzung
unter den
Studenten**

Für weitere Infos:

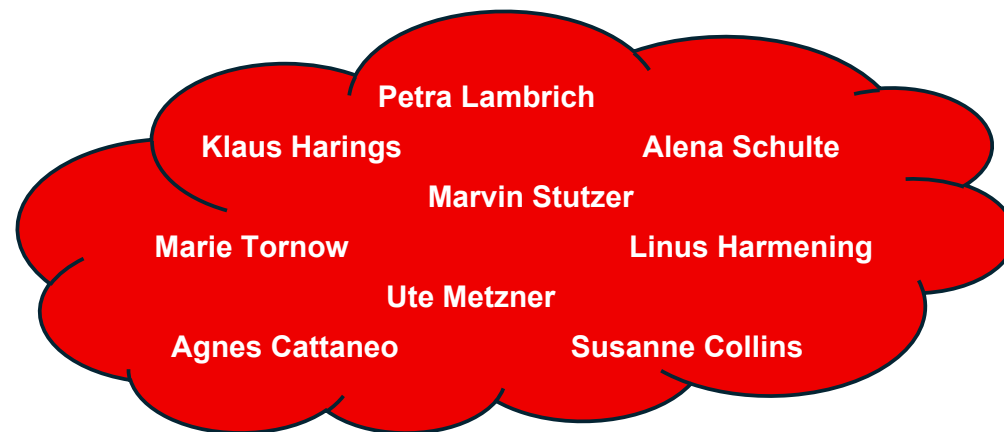
<https://www.rcds-fernuni.de/wahlen2026/>

Instagram/Facebook: rcdsfernuni



Fachschaftsliste KSW & Linke Liste

Wir sind für euch da!



„Wissenschaft entsteht aus menschlicher Neugier, aus Schaffenskraft und Erkenntnisdrang. Wissenschaftlich, das heißt systematisch und methodisch gewonnenes, überprüfbares und begründetes Wissen versetzt uns in die Lage, Lösungen für die wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Herausforderungen unserer Zeit zu finden.“ (UNESCO)

Wir kandidieren als Liste für den Fachschaftsrat KSW, weil wir uns für ein solidarisches, offenes und respektvolles Miteinander einsetzen.

Studieren bedeutet für uns nicht nur Leistung, sondern auch gegenseitige Unterstützung, Austausch und Zusammenhalt. Wir möchten unterschiedliche Perspektiven zusammenbringen, Interessen ernst nehmen und gemeinsam daran arbeiten, dass sich alle Studierenden in KSW gehört und vertreten fühlen. Der Fachschaftsrat soll ein Ort des Dialogs, der Mitgestaltung und der gemeinsamen Verantwortung sein. Dafür stehen wir als Liste!



Kontakt: Petra Lambrich (petra.lambrich@sv-fernuni.de)
 AStA-Referentin für Inklusion, Gesundheit und Hochschulsport
 Studentische Gleichstellungsbeauftragte
 Mitglied im SP und Vorsitz FSR KSW

Fachschaftsliste KSW & Linke Liste

Wir setzen uns ein für:

- eure Probleme im Studium
- **Bildungsgerechtigkeit** und ein **bezahlbares Studium** ohne zusätzliche Kosten
- **Unterstützung der Studierenden** mit einem breiten Angebot an Seminaren und Workshops, insbesondere für kostenfreie Seminare (z. B. Wissenschaftliches Arbeiten, Arbeiten mit WORD, Textanalyse)
- **kostenfreie Belegungswiederholungen**
 Oftmals kommt im Studium etwas dazwischen, sei es aus beruflichen Gründen oder familiären und anderen Verpflichtungen, so dass Prüfungsleistungen nicht absolviert werden können. Hier darf es nicht zu finanziellen Mehrbelastungen kommen.
- **familienfreundlichere Zeiten** von Veranstaltungen (beispielsweise nicht genau zur Schlafengezeit der Kinder) und **Aufzeichnung aller Veranstaltungen** der Lehrgebiete
- **ausreichend viele Plätze in Online- und Präsenz-Veranstaltungen** (Seminare und Workshops) sowie bei Präsenzveranstaltungen für die Nutzung aller Campusstandorte
- mehr **Profilbildung und Auswahl** bei den Modulen
- Förderung einer besseren **Vernetzung der Studierenden**

**Wir freuen uns über eure Stimme,
aber noch viel mehr über euer
Engagement!**

**Nutzt die Möglichkeiten der Fachschaft,
um mit euren Kommiliton*innen**


**SPD-Hochschulgruppe -
Juso-HSG Fernuni Hagen**
&
**lhg LIBERALE FERNUNI HAGEN
HOCHSCHULGRUPPE**


Iuliia George

Ein starkes Team für Deinen Fachschaftsrat KSW!

Die SPD-Hochschulgruppe - Juso-HSG Fernuni Hagen und die Liberale Hochschulgruppe Hagen kandidieren für die Wahlen zum Fachschaftsrat Kultur- und Sozialwissenschaften auf einer gemeinsamen Liste, weil wir fernab von persönlichen oder ideologischen Auseinandersetzungen Euer Studium durch aktive Unterstützung und professionelle Serviceangebote voranbringen wollen. Auf der folgenden Seite stellen wir Euch kurz unsere Forderungen und Lösungsansätze vor. Wenn Ihr Fragen oder Ideen habt, könnt Ihr Euch jederzeit an uns wenden.



Daniel Bedu



Lars Peter Hegenberg



Joana Kleindienst



Oliver Höhle



Georg Fleischer

**Bis zum 17. Januar 2026 SPD-Hochschulgruppe
und LHG Hagen wählen!**
www.spd-hsg.de / www.lhg-hagen.de
**MODUL-SKRIPTE ALS
PRINTVERSION**

Wir kürzen die Mogelpackung des Jahres 2025: Der ersatzlose Wegfall der Print-Skripte bei gleichbleibendem Modulpreis ist inakzeptabel. Viele schauen beruflich schon unentwegt auf Bildschirme und freuen sich über ein Buch in den Händen. Für diejenigen, die gern ein Skript in Printform in den Händen hielten, ist diese Möglichkeit vor Kurzem entfallen. Wir setzen uns dafür ein, dass Du die Wahl hast. Print oder digital sollte keine Frage der Universitätsstruktur oder einer willkürlichen Sparmaßnahme sein, sondern Deine eigene Entscheidung. Es ist schließlich Dein Studium.

**SEMINARANGEBOT AUS-
BAUEN**

Wir wollen das Seminarangebot des Fachschaftsrates weiter ausbauen, sowohl im fachlichen als auch im Soft-Skill-Bereich. Durch eine frühzeitige und regelmäßige Seminar- und Veranstaltungsplanung wollen wir die gestiegene Nachfrage befriedigen. So können wir Lücken in den verfügbaren Angeboten füllen und Euch effektiv unterstützen!

**MEHR TRANSPARENZ FÜR
STUDIENGANGSWECHS-
LER**

Gerade in der Fakultät KSW gibt es immer wieder Probleme mit der Anerkennung von an anderen Universitäten erbrachten Leistungen und selbst bei internen Umschreibungen. Das darf so nicht bleiben! Wir wollen uns beim Prüfungsamt für eine großzügige Anerkennungspraxis einsetzen und die Studierenden besser über ihre Möglichkeiten informieren.

**VERPFLICHTENDE LÖ-
SUNGSSKIZZEN UND PRÜ-
FUNGSBESPRECHUNGEN**

Wir setzen uns bereits seit Jahren für verpflichtende Lösungsskizzen und Besprechungen von Prüfungen in allen Modulen ein. Leider ist dieser Standard in vielen Studiengängen und Modulen nicht gegeben. Mit einer knappen, teilweise unleserlichen Korrektur einer Prüfung wird häufig das Lernen aus Fehlern unmöglich gemacht.

**ECHTES „BLENDED LEAR-
NING“ IN ALLEN STUDIEN-
GÄNGEN**

Das digitale Angebot an der Fakultät KSW bleibt immer noch stark hinter den Möglichkeiten einer Fernuniversität zurück. Wir fordern eine Lern-App für jedes Modul sowie den schnellen Ausbau von Online-Mentoriaten und Online-Vorlesungen. Durch ein „Studium Generale“, das fachübergreifend für die verschiedenen KSW-Studiengänge angeboten wird, könnten Synergieeffekte geschaffen werden, gerade im Soft-Skill-Bereich.

**EIN FACHSCHAFTSRAT
DER FÜR EUCH DA IST**

Ein Fachschaftsrat dient nicht der Selbstbeschäftigung, sondern muss sich Eurer Probleme aktiv annehmen. Wir setzen uns für Eure Belange aktiv ein und haben in den letzten Jahren bewiesen, dass für uns Service und Erreichbarkeit nicht nur leere Worthülsen sind.

**INTERNATIONALISIERUNG
VORANTREIBEN**

Gerade in den KSW-Studiengängen sind Fremdsprachkenntnisse und internationaler Austausch elementar für den Studienerfolg und den Einstieg oder fortgesetzten Erfolg im Berufsleben. Die Sprachausbildung könnte z. B. durch Zusammenarbeit mit Sprachzentren der Präsenzuniversitäten und kommerziellen Anbietern entschieden verbessert werden. Aber auch mehr englischsprachige Module können hier zum Erfolg führen. Weiterhin sollte der Austausch mit europäischen (Fern-)Universitäten intensiver gefördert werden.

**VEREINBARKEIT VON
STUDIUM, KARRIERE UND
FAMILIE FÖRDERN**

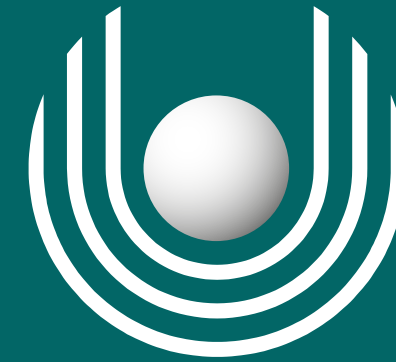
Viele Studierende nutzen die FernUni, um sich weiterzubilden oder im Bereich der Kultur- und Sozialwissenschaften zusätzliche Kompetenzen zu erwerben. Das geht aber nur, wenn der Studienablauf so flexibel wie möglich gestaltet wird. „Microcredentials“, also Zertifikate für einzelne Module oder bestimmte Kompetenzen, und eine Flexibilisierung des Prüfungswesens sind hier die entscheidenden Notwendigkeiten.

Unser Forderungen und Lösungen
Für mehr Qualität und Service im Studium!

**Die Fachschaftsräte
vertreten
auch Deine
Interessen.**

Wähle mit!

<https://www.fernuni-hagen.de/seclink/csl/>



Wahl zum
Fachschaftsrat MeTi
(FSR METI)



7 Sitze

Folgende Listen stehen zur Wahl:

- 1** RCDS – Bildung für Deine Zukunft! (**METIRCDS**)
- 2** M+I-Studis / Freie Studentische Allianz | Für ein besseres Mathematik/Informatik-Fernstudium (**M+I / FSA**)
- 3** Grüne Hochschulgruppe Hagen (GHG) / Studieren in allen Lebenslagen & unabh. Engagierte (**GHG Hagen / StuleLa**)
- 4** Grau & schlau – für berufsbegleitendes und lebenslanges Lernen (**G & S**)

Auf den folgenden Seiten sind weitere Informationen dieser Gruppen zu finden. Die Reihenfolge entspricht der Position auf dem Stimmzettel und wurde im Losverfahren bestimmt.



Bildung für Deine Zukunft!



Stefan Niehaus (1.)

Stud. B.Sc. Wirtschafts-
informatik
„Mehr Digitalisierung im
Studium“



André Radun (2.)

Stud. B. & M. of Mediation
„Ein praxisnahes Studium
für Berufstätige“



Kevin Rübenstahl (3.)

„RCDS HAGEN“

**Mehr Flexibilität – Mehr Möglichkeiten
Für Dein Studium!**

Bildung für Deine Zukunft!



Unsere Ziele-

**Ausbau des
Seminarangebots**

**Einbinden von
Sponsoren für
Seminare**

**Einrichtung eines
METI-Newsletters**

**Verbesserte
Betreuung und
Erreichbarkeit**

**Flexibilität der
Klausuren**

-für dich:

**Für mehr Digitale
Infrastruktur und
Softwarezugang**

**Transparenz über
aktuelle
Entwicklung im
Studium**

**Transparenz bei
Klausurkorrekturen**

**Zugriff auf
Altklausuren**

**Studienmaterial u.ä.
hybrid und präsent**

Für weitere Infos:

<https://www.rcds-fernuni.de/wahlen2026/>

Instagram/Facebook: rcdsfernuni



UNABHÄNGIG.

UNIDEOLOGISCH.

STUDIERENDENORIENTIERT.

Eure Interessen im Blick!

FREIE STUDENTISCHE ALLIANZ
an der FernUniversität in Hagen



Unsere Prinzipien

- Transparenz statt Hinterzimmer
- Professionalität statt Parteigeplänkel
- Verantwortlichkeit statt Eigeninteressen
- Aktive statt politische Studi-Vertreter/innen
- Studierendenorientierung statt Ideologien
- Gestalten statt Politisieren

Mehr zu den Prinzipien auf unserer Vorstellungssseite zum Studierendenparlament.

Unsere Ziele

- Gedruckte Studienskripte on demand (kostengünstige „Opt-In“-Option) durch einen Druckerei-Rahmenvertrag
- Aufbau eines umfangreichen Archives an Alt-Klausuren inkl. Musterlösungen
- Sicherstellung ausreichender Plätze für Seminar- und Abschlussarbeiten
- Generell 2 Prüfungstermine je Semester
- freiwillige Prüfungswiederholungen
- Ausbau der Universitätsbibliothek zu einer Online-Bibliothek (alle Dokumente digital abrufbar)
- Ausbau und Entbürokratisierung der Nachteilsausgleiche für Studierende mit Einschränkungen
- Einführung neuer, nachgefragter Studiengänge: Verwaltungsmanagement, (Sozial-)Pädagogik, Sozialmanagement, Wirtschaftsingenieurwesen
- Ausbau von Wahlmöglichkeiten, insbesondere auch in Masterstudiengängen
- Ordnungsgemäße Studierendenvertretung (SV): Regelmäßige Beschlussunfähigkeit und jahre-lange Verzögerung von Wahlen dürfen nicht mehr vorkommen.
- Die SV muss transparenter werden, vor allem wie sie die Semesterbeiträge verwendet.
- Die Funktionen in der SV sind professionell statt politisch zu besetzen.
- Reduzierung und Deckelung der Reisekosten
- Verkleinerung des Allgemeinen Studierendenausschusses
- Digitale und öffentliche Gremiensitzungen
- Dauerhafte Abschaffung SprachRohrs in gedruckter Form
- Info-Flyer mit allen wichtigen Infos und Aufklärung von typischen Missverständnissen
- Digitale Prüfungsvorbereitungsseminare – live und on demand
- Veranstaltungen zur Nutzbarmachung des Studiums (z. B. Wirtschaftssimulationen, Karrieretage, ...)
- Aufbau einer studentischen Unternehmensberatung
- Anerkennung des Fernstudiums (auch als Teilzeit- und/oder Zweitstudium) für alle Stipendien-programme
- Keine kostenpflichtige Mitgliedschaft in Verbänden

Unsere Kandidierenden



Jürgen Nickel

59 Jahre | Hövelhof | Application Engineer
Studium in Hagen: Bachelor WInf (abgeschlossen), Bachelor Informatik, LLB und Master WInf (laufend)

Das Studium an der FernUni Hagen bietet die Flexibilität, dies auch mit der Familie und dem Beruf zu vereinbaren. Neben dem Ausbau der Online-Betreuung und Lernunterstützung halte ich auch eine Betreuung in Präsenz zum direkten Austausch für notwendig.

Ich konnte selbst noch von einem breiten Angebot im Studium profitieren und möchte dies auch aktuellen und zukünftigen Studierenden ermöglichen.



Sophie-Kristin Männel

26 Jahre | Psychologin (M. Sc.)
Studium in Hagen: Informatik (laufend)

Um flexibel neben meiner beruflichen Tätigkeit studieren zu können, habe ich mich für ein Fernstudium entschieden. Aufgrund meiner Erfahrungen als Fernstudentin, ist es mir ein Anliegen dazu beizutragen, dass auch anderen Studierenden ein reibungsloses Studium ermöglicht wird und mich für diese einzusetzen.



Scanne mich. Mach mit!
www.ghg-hagen.de



Justyna Daniel

Studentin B.Sc. Mathematik, 25 Jahre aus Bremen

„Ich möchte für euch eine Ansprechperson sein, die in jeder Situation erreichbar ist und sich mit voller Energie für eure Belange einsetzt. Da ich offen, diskussionsfreudig und argumentationsstark bin, kann ich mich konstruktiv in Gespräche einbringen – sowohl innerhalb des Fachschaftsrats als auch in den Gremien der Universität. Es ist mir wichtig, eure Stimmen hörbar zu machen, eure Perspektiven einzubringen und mich für Lösungen einzusetzen, die euren Studienalltag wirklich verbessern.“



Daniel Fabienne Pereira

Student:in Bachelor Informatik, Fachinformatiker:in Daten- und Prozessanalyse, 40 Jahre aus Südhessen

„Als neurodivergente Person mit mehrjähriger Erfahrung in der Pflege von Angehörigen weiß ich, dass ein Studium an der FernUniversität in etlichen Belangen barriereärmer ist als ein Präsenzstudium, aber auch mit ganz eigenen Herausforderungen aufwartet. Ich möchte mich für ein Studium einsetzen, bei dem sich Menschen mit ihren Fähigkeiten einbringen können, auch bei widrigen Lebensumständen.“



Wir haben Tradition: Das Grüne Original seit 2008

Eine FernUni für alle Lebenslagen

Wir möchten, dass die Bedürfnisse aller Studierenden berücksichtigt werden – egal ob berufstätig, mit Familie, in Pflegeverantwortung oder auf anderen Wegen im Studium.

Was wir bei Prüfungen ändern wollen:

- Mehr Prüfungstermine: Aktuell reicht ein Krankheitsfall – bei einem selbst, dem Kind oder einer Pflegeperson – und man verliert schnell ein halbes Jahr. Wir setzen uns daher dafür ein, dass wie in anderen Fakultäten vierteljährliche Prüfungstermine ermöglicht.
- Vielfältigere Prüfungsleistungen: Prüfungserfolge sollten nicht ausschließlich von einer einzigen Klausur abhängen. Wir setzen uns dafür ein, dass gut bearbeitete Übungsaufgaben als Bonuspunkte zur Klausurnote beitragen können – als Anerkennung kontinuierlicher Leistung und zur Entlastung in der Prüfungsphase.

Was wir kommunikativ verbessern wollen:

- Enge und direkte Zusammenarbeit mit Professor:innen und wissenschaftlichen Mitarbeitenden – für eine offene Kommunikation und schnelle Lösungen.
- Weiterentwicklung der Moodle-Umgebung „Studium an der Fakultät für Mathematik und Informatik“ zu einer attraktiven Plattform für Studierendenaustausch und Fachschaftsarbeit – damit wir auch diejenigen erreichen, die keinerlei Social-Media-Kanäle wie Discord, WhatsApp & Co. nutzen. Dazu möchten wir in Austausch mit Prüfungsamt und Studienfachberatung treten, die die Umgebung aktuell betreuen, um eine aktive Beteiligung der Fachschaft zu ermöglichen.
- Mehr Transparenz schaffen in den verschiedenen Gremien gegenüber der Studierendenschaft – damit Entscheidungen nachvollziehbar und zugänglich werden. Dazu sollen beispielsweise die Protokolle der Fachschaftsratsitzungen allen zur Verfügung stehen.

Welche Angebot für Studierende uns wichtig sind:

- Digitalisierung sinnvoll gestalten: Wir begleiten den digitalen Fortschritt konstruktiv und setzen uns dafür ein, dass die verschiedenen Lebensrealitäten der Studierenden berücksichtigt werden.
- Erweiterung des Angebots an Seminaren die euch im Studium sinnvoll unterstützen können
- Stärkere Vernetzung an den Campusstandorten um Austausch, Gemeinschaft und Unterstützung vor Ort zu fördern.
- Wir setzen uns ein für ein breites und vielfältiges Studienangebot, das unterschiedliche Interessen und Zukunftspläne berücksichtigt.

Eure Stimme bewegt etwas.

Wir wollen studentische Anliegen proaktiv vertreten, engagiert und mit Nachdruck. Mit uns bekommt Ihr eine Stimme, die gehört wird.

Wählt eine Vertretung, die sich proaktiv für Eure Belange einsetzt – gemeinsam, transparent, inklusiv und engagiert!

Du willst Dich engagieren?

Studentisches Engagement ist wichtig - und sinnvoll, wenn es auf viele Schultern verteilt ist.

Wer Fragen zu den aktuellen Wahlen, den studentischen und akademischen Gremien hat oder gemeinsam mit uns die Hochschulpolitik mitgestalten möchte, meldet sich gerne bei uns: info@ghg-hagen.de

Gemeinsam für den Fachschaftsrat MI



Studieren
in allen
Lebenslagen

METI Liste 4:

Grau & schlau **G&S***für berufsbegleitendes & lebenslanges Lernen***Fachschaftsrat METI**
– unsere Schwerpunkte**Studienorganisation in METI verbessern**

Bessere Abstimmung von Kursen, Mentoriaten und Prüfungen – Überschneidungen vermeiden.

Mentoratsstruktur stärken

Klarere Zuständigkeiten, bessere Koordination und verlässliche Ansprechpersonen.

Regionale Zentren sichern & ausbauen

Präsenzangebote in erreichbarer Nähe erhalten und weiterentwickeln.

METI-Webseiten & CMS nutzerfreundlicher machen

Klare Informationen zu Klausuren, Prüfungsformen, Fristen und Ansprechpartnern.

Bessere Kommunikation für Fernstudierende

Austausch, Vernetzung und Lerngruppen auch studiengangübergreifend fördern.

Transparente Prüfungs- und Klausurabläufe

Einheitlichere Informationen zu elektronischer Klausureinsicht und Widersprüchen.

Praxisnahe Inhalte für METI

Informatik, Programmierung und Mathematik stärker an realen Anforderungen ausrichten.

Lehrmaterialien aktuell halten**Unser Anspruch**Hochschulpolitik mit Bodenhaftung.
Nicht laut. Nicht ideologisch.→ **Einfach realistisch und wirksam.****Dafür stehen wir**

Lebenslanges Lernen ernst nehmen:

→ **Studium muss zum Leben passen – nicht umgekehrt.**

→ Berufsbegleitend studieren können:

→ **Flexible Formate für Menschen mit Job, Familie und Verantwortung.**

Faire Nutzung der Mittel:

→ **Gelder dort einsetzen, wo sie allen Studierenden nützen.****Was uns unterscheidet**Wir sind parteipolitisch unabhängig.
Keine Parteibücher. Keine Fraktionslogik.→ **Nur die Interessen der Studierenden zählen.****Wer wir sind**

Studierende mit Lebenserfahrung.

Berufstätig. Familienerfahrungen. Realistisch statt weltfremd.

→ **Wir wissen, wie Lernen im echten Leben funktioniert.****Unser Versprechen**→ **Pragmatik statt Parteipolitik.**→ **Realismus statt Ideologie.**→ **Studium für alle Lebensphasen.**

Unsere Kandidierenden mit Platzierung:

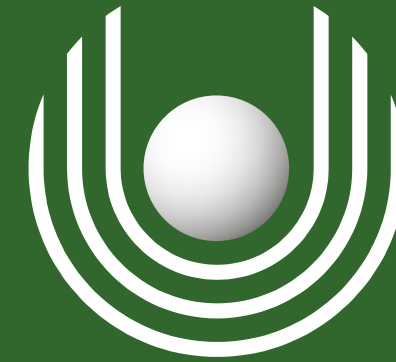
LP 1 Annette Stute
 LP 2 Dr. Martina Albach
 LP 3 Veronika Ruisinger
 LP 4 Astrid Burckhardt
 LP 5 Janine Polster
 LP 6 Kerstin Morhard
 LP 7 Dr. Katalin Kristóf
 LP 8 Monika Karmatz
 LP 9 Regina Urmoneit

Grau & schlau – weil Lernen keine Frage des Alters ist.*Kreuz bei G & S setzen. Für eine FernUni, die zum Leben passt.*

Die Fachschaftsräte unterstützen Dein Studium durch Seminare.

Wähle mit!

<https://www.fernuni-hagen.de/seclink/csl/>



Wahl zum
Fachschaftsrat WiWi
(FSR WiWi)



7 Sitze

Folgende Listen stehen zur Wahl:

- 1 WiWi-Studis / Freie Studentische Allianz | Für ein besseres WiWi-Fernstudium (**WiWi / FSA**)
- 2 Campusgrün & Linke Liste (**GRÜNE & LiLi**)
- 3 Grau & schlau – für berufsbegleitendes und lebenslanges Lernen (**G & S**)
- 4 SPD-Hochschulgruppe / Juso-HSG und LHG – Liberale Hochschulgruppe Hagen (**SPD / Juso HSG + LHG**)
- 5 RCDS – Bildung für deine Zukunft! (**WiWiRCDS**)
- 6 Gemeinsame Fachschaftsliste WiWi: Grüne Hochschulgruppe Hagen (GHG)/ PIRATEN / Die PARTEI (**GEMEINSAM FÜR WiWi**)
- 7 Studis bewegen – Lebenslanges lernen (**SB-LL**)

Auf den folgenden Seiten sind weitere Informationen dieser Gruppen zu finden. Die Reihenfolge entspricht der Position auf dem Stimmzettel und wurde im Losverfahren bestimmt.

UNABHÄNGIG.

UNIDEOLOGISCH.

STUDIERENDENORIENTIERT.

Eure Interessen im Blick!

Unsere Prinzipien

- Transparenz statt Hinterzimmer
- Professionalität statt Parteigeplänkel
- Verantwortlichkeit statt Eigeninteressen
- Aktive statt politische Studi-Vertreter/innen
- Studierendenorientierung statt Ideologien
- Gestalten statt Politisieren

Mehr zu den Prinzipien auf unserer Vorstellungseite zum Studierendenparlament.

Unsere Ziele

- Gedruckte Studienskripte on demand (kostengünstige „Opt-In“-Option) durch einen Druckerei-Rahmenvertrag
- Aufbau eines umfangreichen Archives an Alt-Klausuren inkl. Musterlösungen
- Sicherstellung ausreichender Plätze für Seminar- und Abschlussarbeiten
- Generell 2 Prüfungstermine je Semester
- freiwillige Prüfungswiederholungen
- Ausbau der Universitätsbibliothek zu einer Online-Bibliothek (alle Dokumente digital abrufbar)
- Ausbau und Entbürokratisierung der Nachteilsausgleiche für Studierende mit Einschränkungen
- Einführung neuer, nachgefragter Studiengänge: Verwaltungsmanagement, (Sozial-)Pädagogik, Sozialmanagement, Wirtschaftsingenieurwesen
- Ausbau von Wahlmöglichkeiten, insbesondere auch in Masterstudiengängen
- Ordnungsgemäße Studierendenvertretung (SV): Regelmäßige Beschlussunfähigkeit und jahrelange Verzögerung von Wahlen dürfen nicht mehr vorkommen.
- Die SV muss transparenter werden, vor allem wie sie die Semesterbeiträge verwendet.
- Die Funktionen in der SV sind professionell statt politisch zu besetzen.
- Reduzierung und Deckelung der Reisekosten
- Verkleinerung des Allgemeinen Studierenden Ausschusses
- Digitale und öffentliche Gremiensitzungen
- Dauerhafte Abschaffung SprachRohrs in gedruckter Form
- Info-Flyer mit allen wichtigen Infos und Aufklärung von typischen Missverständnissen
- Digitale Prüfungsvorbereitungsseminare – live und on demand
- Veranstaltungen zur Nutzbarmachung des Studiums (z. B. Wirtschaftssimulationen, Karrieretage, ...)
- Aufbau einer studentischen Unternehmensberatung
- Anerkennung des Fernstudiums (auch als Teilzeit- und/oder Zweitstudium) für alle Stipendienprogramme
- Keine kostenpflichtige Mitgliedschaft in Verbänden

Unsere Kandidierenden



Fabian Maryanowski

42 Jahre | Compliance and Risk Manager
Studium in Hagen: Diplomkaufmann (abgeschlossen). Bachelor WINF & REWI (laufend)

Liebe Studierende,
Ich konnte in Hagen trotz schlechter Vorbildung studieren und einen Abschluss erzielen. Diese Möglichkeit möchte ich für alle erhalten, aber auch zeitgemäß gestalten. Federführend war u.a. ich bei der Einführung der Onlineseminare des Fachschaftsrats WiWi noch vor COVID. In den letzten Jahren konnten wir viele von euch auch beim Studieneinstieg dank der Broschüre des Fachschaftsrats unterstützen oder Täuschungsversuche und Exmatrikulationen im Rahmen der Onlineprüfungen abwenden. Gern möchte ich diese Arbeiten für EUCH fortsetzen und gemeinsam mit den bekannten Gesichtern ausbauen.

Robert Lipphardt | Muriel Vanessa Kircher | Tim Kölling | Lea-Marie Bierkämper | Katharina Filous | Fabian Leibert
Desirée Müller | Christian Hirschmann | Marlena Streich | Layana Aldenhövel | Müberra Aylan

FREIE STUDENTISCHE ALLIANZ an der FernUniversität in Hagen



Unsere Kandidierenden



Susann Petit

43 Jahre | Frankfurt am Main | Referentin Customer Centricity & Sales
Stduium in Hagen: Master WiWi (abgeschlossen), Master WiPsy (laufend)

Mir ist wichtig, dass es einfacher wird, miteinander in Kontakt zu kommen. Viele von uns studieren zwischen Arbeit, Familie und Alltag – da tut es gut, sich unkompliziert vernetzen zu können. Außerdem setze ich mich dafür ein, dass Lehrangebote flexibel bleiben und gut in den Alltag passen, egal ob morgens, abends oder zwischen-durch. Ein weiterer Punkt ist ein größeres digitales Lehrangebot mit mehr Online-Materialien und interaktiven Inhalten, damit Lernen leichter und zeitlich flexibler möglich ist.



Andreas Konopka

38 Jahre | Bielefeld | Stadtoberverwaltungsrat und Referent für öffentliche Finanzkontrolle
Studium in Hagen: Bachelor/Master WiWi (abgeschlossen), Master VWL und PoWi (laufend)

Ich möchte, dass sich die Studierendenvertretung nicht mehr um sich selbst dreht oder Allgemeinpolitik betreibt, sondern Mehrwerte für unser Studium schafft. Dafür und nur dafür sind die Ressourcen einzusetzen.



Dipl. Des. Daniela-Jessica Paw

Studium in Hagen: M.Sc. WiWi

„Als engagierte FernUni-Studierende möchte ich die Interessen unserer Studierenden praxisnah und wirkungsvoll vertreten. Auslandserfahrungen als Erasmus-Student in Mailand und London sowie die Teilnahme an Bundesfachschaftenkonferenzen (BuFaK) haben meinen Blick für internationale Hochschulstrukturen, Vernetzung und studentische Mitbestimmung geschärft. An der FernUni bin ich im Studienbeirat sowie in Berufungs- und Habilitationskommissionen aktiv und bringe dort die Studierendenperspektive ein. Besonders wichtig sind mir transparente Entscheidungen, gute Betreuung im Fernstudium und eine starke digitale Gemeinschaft.“



Andreas Dörsam

46 Jahre | Wiesbaden | 2 Hunde + 3 Katzen | Studium in Hagen: Bachelor Winf (laufend)

Evtl. kennt man mich aus diversen WhatsApp Gruppen oder vom Winfo Discord (der mit dem Homelander Bild). Da ich auf diesen beiden Medien bereits gern den, vor allem neuen Studenten, helfe und/oder unter die Arme greife, mein Wissen teile war für mich der logische Schritt mich nun auch hier zu engagieren. Wir alle wissen, dass Geld leider nicht unendlich vorhanden ist, also sollte dies sinnvoll an unserer Uni eingesetzt werden. Ich würde mich dafür einsetzen, dass Mentoriate den Studenten auch als VoD zur Verfügung gestellt werden, um somit mehr Flexibilität zu erreichen, besseres Nacharbeiten der Inhalte und mehr Unabhängigkeit vom starren Zeitgerüst bei evtl. Überschneidungen von Mentoriaten.



Elisa Löwe

Brüssel/Dresden | Projektmanager | Betriebswirtschaft B.A. an der HTW Dresden (abgeschlossen)
Wirtschaftswissenschaften M.Sc. an der Fernuni (laufend)

Strukturiert, sachlich, effizient. Keine leeren Worte – nur klare Ergebnisse. Als Erstakademiker kenne ich die Hürden im Studium und arbeite dafür, sie abzubauen. Ob BAföG-Beratung oder Leitung der Prüfungs- und Studienberatung des StuRa der HTW Dresden, ich setze mich seit Jahren aktiv für Studierende ein. Als Vorstand der BuFaK WiWi habe ich Prozesse verschlankt und digitale Tools eingeführt. Beim fzs war ich Bestandteil des Kampagnenteams zur Novellierung des BAföG. Mein Ziel: klare und effiziente Sitzungen, digitale und schlanke Prozesse, Verbesserung von Strukturen, sowie den Einsatz von Erfahrung und Best-Practices, um die Studierendenvertretung zu stärken und Studierende besser zu unterstützen.



Lenard Franzkoch

31 Jahre | Koblenz (RLP) | Office Manager
bisheriges Studium: Automotive Business B.A. an der HfWU Nürtingen-Geislingen, Standort Geislingen
Studium in Hagen: WiWi Unternehmenssteuerung M.Sc. (1. Semester seit Oktober 2025)

„Das Fernstudium bietet eine wertvolle Möglichkeit, sich neben dem Beruf akademisch weiterzubilden und neue Kontakte zu knüpfen. Alle Studierenden sollten diese Chance bestmöglich nutzen können. In der Freien Studentischen Allianz (FSA) möchte ich die Interessen der Studierenden vertreten und mich dafür einsetzen, dass Gutes gut bleibt und weniger Gutes noch besser werden kann.“

**LISTE 2
CAMPUSGRÜN
& LINKE LISTE**

Campusgrün
FernUni Hagen



**DIE ECHTEN
GEGEN DIE
RECHTEN**

- 1. BETÜL SIRIN**
- 2. CARSTEN FEDDERKE**
- 3. VALENTIN GASHI**

**KONSTRUKTIV
& KONSEQUENT
FÜR EUCH.**

- MEHR FLEXIBILITÄT
- STUDIERBARKEIT & QUALITÄT
- BARRIEREFREIHEIT
- UNTERSTÜTZUNG & ZUSAMMENHALT
- GEHÖR FINDEN
- INTERESSEN ERNST NEHMEN
- PERSPEKTIVEN ZUSAMMENBRINGEN
- TRANSPARENZ & DEMOKRATIE

IM FACHSCHAFTSRAT WIWI: WÄHLT LISTE 2

WiWi Liste 3:

Grau & schlau **G&S***für berufsbegleitendes & lebenslanges Lernen***Fachschaftsrat WiWi
– unsere Schwerpunkte****Verlässliche Nachklausurtermine**

Planbare Zweittermine für Klausuren – fair für
Berufstätige und Fernstudierende.
Bessere Prüfungsvorbereitung

**Übungsklausuren als Voraussetzung und/oder
Einsendeaufgaben stärker nutzen.**

Mehr Videovorlesungen in WiWi
Lehrinhalte zeitlich flexibel und wiederholbar
zugänglich machen.

Praxisnahe Studienstrukturen

Inhalte enger an beruflichen Anforderungen und
realen Anwendungssituationen ausrichten.

Stärkung der Regional- und Studienzentren

Mehr Seminare vor Ort für einen erfolgreichen
Studienverlauf.

Ausbau des Studienangebots in WiWi

Weiterentwicklung und Ergänzung
wirtschaftswissenschaftlicher Studiengänge.

Klare Informationen zu Prüfungen & Modulen

Transparente Abläufe, verständliche Anforderungen
und bessere Übersicht.

Unser Anspruch

Hochschulpolitik mit Bodenhaftung.
Nicht laut. Nicht ideologisch.

→ Einfach realistisch und wirksam.**Dafür stehen wir**

Lebenslanges Lernen ernst nehmen:

→ Studium muss zum Leben passen – nicht umgekehrt.

→ Berufsbegleitend studieren können:

→ Flexible Formate für Menschen mit Job, Familie und Verantwortung.

Faire Nutzung der Mittel:

→ Gelder dort einsetzen, wo sie allen Studierenden nützen.**Was uns unterscheidet**

Wir sind parteipolitisch unabhängig.
Keine Parteibücher. Keine Fraktionslogik.

→ Nur die Interessen der Studierenden zählen.**Wer wir sind**

Studierende mit Lebenserfahrung.
Berufstätig. Familienerfahrungen. Realistisch statt weltfremd.

→ Wir wissen, wie Lernen im echten Leben funktioniert.**Unser Versprechen****→ Pragmatik statt Parteipolitik.****→ Realismus statt Ideologie.****→ Studium für alle Lebensphasen.**

Unsere Kandidierenden mit Platzierung:

LP 1 Björn Kothy

LP 2 Edmund Piniarski

Grau & schlau – weil Lernen keine Frage des Alters ist.*Kreuz bei G & S setzen. Für eine FernUni, die zum Leben passt.*



**SPD-Hochschulgruppe -
Juso-HSG Fernuni Hagen**

&



Ein starkes Team für Deinen Fachschaftsrat WiWi!

Die SPD-Hochschulgruppe - Juso-HSG Fernuni Hagen und die Liberale Hochschulgruppe Hagen kandidieren für die Wahlen zum Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften auf einer gemeinsamen Liste, weil wir fernab von persönlichen oder ideologischen Auseinandersetzungen Euer Studium durch aktive Unterstützung und professionelle Serviceangebote voranbringen wollen. Auf der folgenden Seite stellen wir Euch kurz unsere Forderungen und Lösungsansätze vor. Wenn Ihr Fragen oder Ideen habt, könnt Ihr Euch jederzeit an uns wenden.



Christoph Sprenger



Christopher Dancs

**Bis zum 17. Januar 2026 SPD-Hochschulgruppe
und LHG Hagen wählen!**

www.spd-hsg.de / www.lhg-hagen.de

MODUL-SKRIPTS ALS PRINTVERSION

Wir kürzen die Mogelpackung des Jahres 2025: Der ersatzlose Wegfall der Print-Skripte bei gleichbleibendem Modulpreis ist inakzeptabel. Viele schauen beruflich schon unentwegt auf Bildschirme und freuen sich über ein Buch in den Händen. Für diejenigen, die gern ein Skript in Printform in den Händen hielten, ist diese Möglichkeit vor Kurzem entfallen. Wir setzen uns dafür ein, dass Du die Wahl hast. Print oder digital sollte keine Frage der Universitätsstruktur oder einer willkürlichen Sparmaßnahme sein, sondern Deine eigene Entscheidung. Es ist schließlich Dein Studium.

FREIE KLAUSURWAHL FÜR MEHR FLEXIBILITÄT

An der FernUni gibt es für jede Klausur pro Semester nur einen Termin. Bei manchen Modulen sogar nur einen Termin pro Jahr. Wir werden uns über unsere Arbeit im AStA und den akademischen Gremien für mehr Flexibilität bei der Klausurwahl einsetzen! Die Praxis an anderen Fernunis in ganz Europa zeigt, dass wir in Hagen hier noch im letzten Jahrtausend leben. Zukünftig soll man frei wählen können, ob man eine Klausur online oder in Präsenz schreibt – so, wie es Euren Bedürfnissen am besten entgegenkommt.

VERPFLICHTENDE LÖ- SUNGSSKIZZEN UND PRÜ- FUNGSBESPRECHUNGEN

Wir setzen uns bereits seit Jahren für verpflichtende Lösungsskizzen und Besprechungen von Prüfungen in allen Modulen ein. Leider gibt es immer noch Module, vor allem im fortgeschrittenen Studium, in denen dieser Standard nicht gegeben ist. Mit einer knappen, teilweise unleserlichen Korrektur einer Prüfung wird häufig das Lernen aus Fehlern unmöglich gemacht.

EIN FACHSCHAFTSRAT DER FÜR EUCH DA IST

Ein Fachschaftsrat dient nicht der Selbstbeschäftigung, sondern muss sich Eurer Probleme aktiv annehmen. Wir setzen uns für Eure Belange aktiv ein und haben in den letzten Jahren bewiesen, dass für uns Service und Erreichbarkeit nicht nur leere Worthülsen sind. Wir sehen es zudem nicht als Aufgabe des Fachschaftsrates, bei den Professoren mit Pokalen und Weinempfangen „schön Wetter“ zu machen. Missstände müssen offen und deutlich angesprochen werden, auch wenn es unbequem ist.

SEMINARANGEBOT VER- STÄTIGEN

Das Seminarangebot der Fachschaft ist ein Erfolgsmodell. Wir wollen das Seminarangebot verstetigen und bedarfsorientiert gestalten. Im Gegensatz zur jetzigen Konzentration auf Online-Seminare wollen wir aber wieder verstärkt Präsenzangebote schaffen. Vernetzung und Kooperation zwischen Studierenden sind wichtig, gerade weil hier auch die Angebote der FernUni selbst stark nachgelassen haben.

VEREINBARKEIT VON STUDIUM, KARRIERE UND FAMILIE FÖRDERN

Viele Studierende nutzen die FernUni, um sich weiterzubilden oder im Bereich der Wirtschaftswissenschaften zusätzliche Kompetenzen zu erwerben. Das geht aber nur, wenn der Studienablauf so flexibel wie möglich gestaltet wird. „Microcredentials“, also Zertifikate für einzelne Module oder bestimmte Kompetenzen, und eine Flexibilisierung des Prüfungswesens sind hier die entscheidenden Notwendigkeiten.

ECHTES „BLENDED LEAR- NING“ ERMÖGLICHEN

Das digitale Angebot in den Wirtschaftswissenschaften ist immer noch stark verbesserungswürdig. Während einige Professoren hier mit großem Engagement herausstechen, machen sich andere einen schlanken Fuß. Unser Studium kann aber nur dann maximal erfolgreich sein, wenn alle Module im 21. Jahrhundert angekommen sind. Wir fordern eine Lern-App für jedes Modul sowie den weiteren Ausbau von Online-Mentoriaten und Online-Vorlesungen. Auch Klausurbesprechungen per Videostream und der erweiterte kostenfreie Zugang zu externen Lernmaterialien und Skripten dürfen in Zukunft kein Fremdwort sein.

Unser Forderungen und Lösungen

Für mehr Qualität und Service im Studium!



Bildung für Deine Zukunft!



Tim Kruse (1.)
Stud. B.Sc.
Wirtschaftsinformatik
„Für eine moderne
Lehre“



**Nele Schlienger
(2.)**
Stud. B.Sc. WiWi; [Stud.
EJP]
„Für mehr Wir!“



**D.Maia Melodia
(3.)**
Stud. M.Sc. WiWi; [B. Sc.
Physik]
„Deine Stimme, mein
Auftrag“

Unsere Ziele-

**Planbare und faire
Prüfungen**

**Ausbau moderner
und digitaler
Prüfungsformate**

**Praxisorientierte
und aktuelle Lehre**

**Verbesserte
Betreuung und
Erreichbarkeit**

Bildung für Deine Zukunft!



-für dich:

**Flexible
Lernangebote für
Berufstätige**

**Digitale
Infrastruktur und
Softwarezugang**

**Transparenz und
Orientierung im
Studium**



**Dietmar Knoll
(4.)**
Stud. M.Sc. WiWi
„RCDS HAGEN“



**Dr. Bernd Huneke
(5.)**
Dipl. Physiker; Stud.
B.Sc. WiWi
„RCDS HAGEN“



Maïke Hetzke (6.)
„RCDS HAGEN“

**Mehr Klarheit, weniger Frust!
Für dein WiWi-Studium**

Für weitere Infos:

<https://www.rcds-fernuni.de/wahlen2026/>

Instagram/Facebook: rcdsfernuni





Gemeinsame Fachschaftsliste WiWi: Grüne Hochschulgruppe Hagen (GHG), PIRATEN, Die PARTEI GEMEINSAM FÜR WiWi



Adam Ernst

Studiengang: M.Sc. WiWi, Unternehmenssteuerung
Dank eurer Hilfe konnten wir erreichen, dass die mentorische Betreuung zukünftig auf Wahlpflichtmodule ausgeweitet werden kann. Als Nächstes möchten wir uns dafür einsetzen, dass Mentoriate aufgezeichnet und für den temporären Abruf verfügbar gemacht werden.



Sandra Frielingsdorf

Studiengang: B. Sc. WiWi
Ein großer Vorteil am Studieren ist das Knüpfen von Kontakten. Ich kann nur empfehlen, an Präsenzveranstaltungen in den Campusstandorten teilzunehmen und sich zu vernetzen. Wichtige Kontakte können für die Berufslaufbahn entscheidend sein.



Matthias Schmid

Studiengang: M.Sc. WiWi, Digitalisierungsmgmt.
Abgeschlossen: Dipl. Betriebswirt (FH)
Mein Ziel ist es, mehr Transparenz in den Gremien der FernUni zu schaffen, die Vernetzung an den lokalen Campus-Standorten zu stärken und moderne, hochwertige digitale Lehrangebote für alle auszubauen.



Linda Maleen Siegert

Studiengang: M.Sc. WiWi für Ing. und Naturwissenschaftler/-innen
Ich setze mich für gute Studienbedingungen, starke Betreuung und Flexibilität ein, damit ein Fernstudium auch mit Beruf und Familie möglich bleibt. Ein Studium darf keine Frage von Einkommen, Herkunft oder Alter sein.



Lars Schmidt

Studiengang: B.Sc. WiWi, M.Sc. Wi-Info und M.Sc. Wi-Psy
Abgeschlossen: B.Sc. Wi-Info (FernUni)
Vom ersten Login bis zur letzten Klausur: Wir brauchen mehr Orientierung und weniger Hürden. Ich bringe meine IT-Erfahrung ein, um das ‚Info-Chaos‘ zu beenden.



Jessica Emminghaus

Studiengang: M.Sc. WiWi für Ing. und Naturwissenschaftler/-innen
Es braucht mehr Flexibilität im Studium durch frei wählbare Zeitpunkte für Prüfungen und Prüfungsvorleistungen. Eine echte, zeitgemäße Online-Lehre braucht mehr und abwechslungsreiche digitale Lehrformate.



Dr. Jens Kopatsch

Studiengang: B.Sc. WiWi
Ich möchte mich für die Stärkung int. Kooperationen mit der FernUniversität einsetzen, für eine deutlichere Verankerung von Künstlicher Intelligenz in Studium und Lehre sowie für eine bessere Vernetzung unserer Alumni. So können Wissen, Erfahrung und Gemeinschaft nachhaltig wachsen.



Irina Hamann

Studiengang: M.Sc. Wi-Psy und B.Sc. Wi-Info
Abgeschlossen: B.Sc. Psy (FernUni)
Vom Bachelor bis zum Master habe ich oft erlebt, wie schwierig die Kommunikation zwischen Studierenden und FernUni sein kann. Deshalb möchte ich mit euch unsere Uni zu einem Ort des Miteinanders machen, an dem jede Stimme zählt.



Muhammed Enes Kaz

Studiengang: B.Sc. WiWi
Viele Studierende sprechen ihre Probleme nicht an. Als erfahrener Vereinsvorsitzender weiß ich, wie man konstruktiv verhandelt und auch in festgefahrenen Situationen tragfähige Lösungen findet. Mein Ziel ist es, den Dialog zwischen Studierenden und Universität nachhaltig zu stärken.



Christian Wittscheck

Studiengang: B.Sc. Wi-Info
Als Berufstätiger im öffentl. Dienst weiß ich: Planbarkeit ist die härteste Währung im Fernstudium. Ich setze mich dafür ein, dass wir die Flexibilität durch digitale Prüfungsformate ausbauen – damit das Studium auch neben Job und Familie machbar bleibt.

Weitere Mitglieder: Tina Bräcklein (studiert: B.Sc. WiWi), Elvin Radek (studiert: B.Sc. WiWi), Thorsten Schütte (studiert: M.Sc. VWL), Pierre Motylewicz (studiert: B.Sc. Wi-Info), Philipp Cords (studiert: M.Sc. WiWi), Rene Lorrai (studiert: B.Sc. Wi-Info)

Wir als Gemeinsame Fachschaftsliste WiWi setzen uns seit Jahren konsequent für eure Interessen ein. Auch in den vergangenen Semestern konnten wir wichtige Verbesserungen für euch erreichen:

DAS HABEN WIR FÜR EUCH ERREICHT:

SEMINAR- UND ABSCHLUSSARBEITSPLÄTZE:

Bei knappen Kapazitäten haben wir zusätzliche Seminar- und Abschlussarbeitsplätze geschaffen – auch durch direkte Absprachen mit Professorinnen und Professoren.

VERMITTLUNG UND UNTERSTÜTZUNG:

Wir haben betroffene Studierende bei Täuschungsvorwürfen und Ordnungsverstößen in Klausuren begleitet und erfolgreich zwischen Prüfungsamt, Hochschulleitung und Studierenden vermittelt – auch bei drohenden Exmatrikulationen.

BERATUNG UND INFORMATION:

Neben individueller Beratung, auch in den sozialen Netzwerken, haben wir unsere Informationsangebote strukturell aus-

gebaut, insbesondere durch die kontinuierliche Aktualisierung der Broschüre „Studientipps für WiWis“.

SEMINARE DES FACHSCHAFTSRATES:

Unser Angebot an Klausurvorbereitungen haben wir, von einem höchst defizitären zu einem kostendeckenden Modell, weiterentwickelt – bei gleichzeitiger Vervielfachung der Teilnehmendenzahlen. Aktuell erreichen wir rund 500 Teilnehmende pro Semester bei 20 Klausurvorbereitungen, mit bedarfsgerechter Erweiterung jedes Semester.

PRÜFUNGSORDNUNGEN:

Bei Änderungen an Prüfungsordnungen haben wir großzügige Übergangs- und Kulanzregelungen für euch mitverhandelt, benachteiligende Regelungen abwenden können und frühzeitig über Neuerungen informiert, damit ihr euch rechtzeitig auf sie einstellen könnt.

AUSTAUSCH MIT DEN LEHRSTÜHLEN:

Durch den kontinuierlichen Dialog mit Lehrstühlen holen wir gezielt Feedback ein und wirken auf Änderungen im Sinne der Studierenden hin.

ERFOLG IM STUDIUM

MEHR SEMINARE UND KLAUSURVORBEREITUNGEN

ONLINE-KLAUSUREN UND NACHSCHREIBETERMINE

BESSERES DIGITALES BETREUUNGSANGEBOT DER LEHRSTÜHLE

DIGITALISIERUNG UND MODERNISIERUNG DER LEHRE

DAS MÖCHTEN WIR FÜR EUCH ERREICHEN:

MODERNE STRUKTUREN UND DIGITALE ANGEBOTE:

Aktuell unterstützen wir die Hochschule bei der Suche nach kostengünstigen Drucklösungen für die Skripte und arbeiten an der Umstellung auf eine neue Buchungsplattform für die Klausurvorbereitungen des Fachschaftsrates. Für eine bessere, zentrale und transparente Information arbeiten wir am Aufbau einer zeitgemäßen Homepage – ergänzend zu unserer Präsenz in den sozialen Netzwerken.

ZWEITER KLAUSURTERMIN:

Wir setzen uns für den dauerhaften Erhalt des zweiten Klausurtermins in den Pflichtmodulen im Bachelor WiWi ein und streben eine Ausweitung dieses Angebotes auf weitere Studiengänge und Wahlpflichtmodule an.

MEHR MENTORIELLE BETREUUNG:

Dank eurer Beteiligung an unseren Umfragen werden die Mentoriate künftig teilweise auf Wahlpflichtmodule ausgeweitet. Als nächsten Schritt wollen wir die Aufzeichnung von Mentoriaten erreichen.

FAIRE STUDIENBEDINGUNGEN:

Wir unterstützen Maßnahmen zur Verkürzung der Studienzeit und zur Erhöhung der Absolventenquoten, etwa durch Bonuspunkte-Veranstaltungen in den Modulen und strukturelle Verbesserungen in den Studiengängen.

WEITERENTWICKLUNG DER FAKULTÄT:

Den Ausbau bestehender sowie die Einführung neuer Studiengänge begleiten wir proaktiv und stets im Interesse der Studierenden.

Danke für euer Vertrauen – mit eurer Stimme setzen wir uns auch in den kommenden Semestern konsequent für eure Interessen ein.

Gemeinsam für WiWi – mit unseren Mitgliedern in allen

Bachelor- und Masterstudiengängen unserer Fakultät:

Wirtschaftswissenschaft,
Wirtschaftsinformatik,
Wirtschaftspsychologie
und Volkswirtschaftslehre.

**Studis
bewegen**
Lebenslanges lernen



Wir sind engagierte soziale Demokrat:innen an der FernUniversität



Platz 1: Iwan Hanna



*Mitglied im Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften
Stellv. Mitglied im Studierendenparlament
Studiert: Wirtschaftswissenschaften
Wohnort: Uhingen, Baden-Württemberg*



Platz 2: Nils Michael Roschin

*Vorsitzender- und Mitglied des Studierendenparlament seit 2016
Co-Vorsitzender der SPD Ennepe-Ruhr
Studiert: Wirtschaftswissenschaften
Wohnort: Wetter (Ruhr), NRW*

**Liebe Kommilitoninnen,
liebe Kommilitonen,**

bis zum 17. Januar 2026 habt Ihr die Möglichkeit, aktiv an den Wahlen der Studierendenschaft an der FernUniversität Hagen teilzunehmen.

Mit Eurer Stimme entscheidet Ihr, wie sich für die nächsten zwei Jahre das Studierendenparlament und die Fachschaften an der FernUni demokratisch zusammensetzt. Nur gemeinsam können wir etwas politisch an der Hochschule und für die Studierenden verändern!

Wir sind soziale Demokraten an der FernUni, zum Teil mit langjährigem **SPD-Hintergrund** und haben uns zu einer neuen Liste zusammengefunden, um Euch eine demokratische Wahlalternative bei den Wahlen zu bieten.

Gemeinsam möchten wir als Studis etwas bewegen und setzen uns für folgende Themen ein:

- **Lebenslanges lernen** – ist etwas sehr wertvolles und vor allem spannendes und somit ein zentraler Pfeiler der Wissenschaft, der sowohl berufliche Anpassungsfähigkeit als auch persönliche Erfüllung schert. Studierende in jeder Lebenslage unabhängig vom Lebensalter.
- **Barrierefreie Hochschule** – soll alle Studierenden, unabhängig von Beeinträchtigungen, Herkunft oder Lebenslage, eine gleichberechtigte und selbständige Teilhabe am gesamten Hochschulleben ermöglichen.
- **Professionalisierung des AStA** – offener AStA und transparente Hochschulpolitik in den Gremien und für die Studierenden.
- Mehr **Online- und Seminarangebote** – Wiedereinführung der Lerngruppen – flexibles Studium in allen Lebenslagen.
- **Sprachrohr der Studierenden** zur Hochschule und **kritische Auseinandersetzung** mit dem **Studierendenwerk Dortmund**.
- Studieren ohne **NC**



Wir sind engagierte soziale Demokrat:innen an der FernUniversität



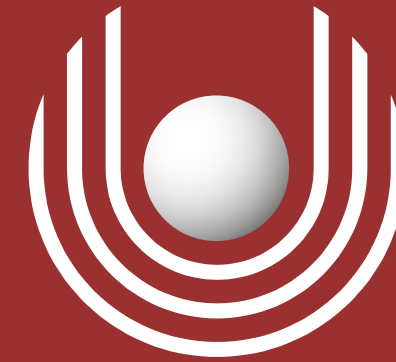
**Studis
bewegen**
Lebenslanges lernen



Die Fachschaftsräte beraten Dich bei Benotungsfragen.

Wähle mit!

<https://www.fernuni-hagen.de/seclink/csl/>



Wahl zum
Fachschaftsrat ReWi
(FSR REWI)



7 Sitze

Folgende Listen stehen zur Wahl:

- 1 REWi-Studis / Freie Studentische Allianz | Für ein besseres REWi-Fernstudium (**ReWi / FSA**)
- 2 Jura@Home – ortsunabhängige Jura-Studierende (**Jura@Home**)
- 3 RCDS – Bildung für deine Zukunft! (**REWIRCDs**)
- 4 Grüne Hochschulgruppe Hagen (GHG) / Studieren in allen Lebenslagen & unabh. Engagierte (**GHG Hagen / StuLeLa**)
- 5 Vis Legis (**ViLe**)
- 6 SPD-Hochschulgruppe / Juso-HSG und LHG – Liberale Hochschulgruppe Hagen (**SPD / Juso HSG + LHG**)
- 7 Campusgrün & Linke Liste (**GRÜNE & LiLi**)

Auf den folgenden Seiten sind weitere Informationen dieser Gruppen zu finden. Die Reihenfolge entspricht der Position auf dem Stimmzettel und wurde im Losverfahren bestimmt.

FSA / Freie Studentische Allianz | Für ein besseres REWI-Fernstudium

UNABHÄNGIG.

UNIDEOLOGISCH.

STUDIERENDENORIENTIERT.

Eure Interessen im Blick!

FREIE STUDENTISCHE ALLIANZ
an der FernUniversität in Hagen



Unsere Prinzipien

- Transparenz statt Hinterzimmer
- Professionalität statt Parteigeplänkel
- Verantwortlichkeit statt Eigeninteressen
- Aktive statt politische Studi-Vertreter/innen
- Studierendenorientierung statt Ideologien
- Gestalten statt Politisieren

Mehr zu den Prinzipien auf unserer Vorstellungseite zum Studierendenparlament.

Unsere Ziele

- Gedruckte Studienskripte on demand (kostengünstige „Opt-In“-Option) durch einen Druckerei-Rahmenvertrag
- Aufbau eines umfangreichen Archives an Alt-Klausuren inkl. Musterlösungen
- Sicherstellung ausreichender Plätze für Seminar- und Abschlussarbeiten
- Generell 2 Prüfungstermine je Semester
- freiwillige Prüfungswiederholungen
- Ausbau der Universitätsbibliothek zu einer Online-Bibliothek (alle Dokumente digital abrufbar)
- Ausbau und Entbürokratisierung der Nachteilsausgleiche für Studierende mit Einschränkungen
- Einführung neuer, nachgefragter Studiengänge: Verwaltungsmanagement, (Sozial-)Pädagogik, Sozialmanagement, Wirtschaftsingenieurwesen
- Ausbau von Wahlmöglichkeiten, insbesondere auch in Masterstudiengängen
- Ordnungsgemäße Studierendenvertretung (SV): Regelmäßige Beschlussunfähigkeit und jahre-lange Verzögerung von Wahlen dürfen nicht mehr vorkommen.
- Die SV muss transparenter werden, vor allem wie sie die Semesterbeiträge verwendet.
- Die Funktionen in der SV sind professionell statt politisch zu besetzen.
- Reduzierung und Deckelung der Reisekosten
- Verkleinerung des Allgemeinen Studierendenausschusses
- Digitale und öffentliche Gremiensitzungen
- Dauerhafte Abschaffung SprachRohrs in gedruckter Form
- Info-Flyer mit allen wichtigen Infos und Aufklärung von typischen Missverständnissen
- Digitale Prüfungsvorbereitungsseminare – live und on demand
- Veranstaltungen zur Nutzbarmachung des Studiums (z. B. Wirtschaftssimulationen, Karrieretage, ...)
- Aufbau einer studentischen Unternehmensberatung
- Anerkennung des Fernstudiums (auch als Teilzeit- und/oder Zweitstudium) für alle Stipendienprogramme
- Keine kostenpflichtige Mitgliedschaft in Verbänden

Unsere Kandidierenden



Nickolas Emrich

38 Jahre | Berlin | SPIEGEL-Bestseller-Autor
Abschlüsse in Hagen: Bachelor of Laws, Master of Mediation

Sinnvolle, sachorientierte Interessenvertretung gegenüber der Universität – weniger Geld für die eigene Selbstverwaltung.



Susann Kaulfuß

Dresden | Head of Social Media
Studium in Hagen: Bachelor of Laws (laufend)

Ich kämpfe für den Ausbau von Online-Seminaren, damit das Studium flexibel mit Beruf und Familie vereinbar bleibt. Zudem werde ich genau darauf achten, dass eure Beiträge sinnvoll in Lehre und Bibliothek investiert werden, statt in unnötige Bürokratie zu fließen.



Bayram Oruç

Berlin | Öffentliche Verwaltung
Studium in Hagen: Bachelor of Laws, Master Digitalisierungsmanagement (laufend)

Ich stehe für Transparenz, digitale Weiterentwicklung und eine Studierendenvertretung, die sich wirklich an den Bedürfnissen der Fernstudierenden orientiert. Mein Ziel: weniger Bürokratie, mehr Service, mehr digitale Angebote – für ein Fernstudium, das mit dem Leben vereinbar bleibt.



Melanie Günther

Melli | 27 Jahre | Bachelor of Engineering and Lawyer to be (FUH)

Ich bin, seit ich 15 Jahre alt war, fast durchgehend sozial engagiert, von Schülervertretung über Stadtschülerrat und Vorsitzende der Studierendenschaft an meiner alten FH. Meine langjährige Erfahrung und das dadurch gesammelte Wissen möchte ich nun an der FernUni einsetzen und weitergeben! Eine funktionierende Studierendenvertretung ist essenziell, damit die Studierenden nicht der Willkür und Politik der Bildungseinrichtung ausgeliefert sind und deren Interessen weiterhin beachtet werden.



Maximilian Krauß

25 Jahre | Dresden | Diplom-Finanzwirt (FH) | Sachbearbeiter Körperschaftsteuer und Insolvenzsteuerrecht bei Freistaat Sachsen
Studium in Hagen: Rechtswissenschaften EJP (laufend)

An der FernUni schätze ich besonders das flexible Studieren neben dem Beruf. Ich möchte mich für transparente Kommunikation mit den Studierenden und für realistische Verbesserungen einsetzen. Dabei ist mir pragmatisches und lösungsorientiertes Arbeiten wichtig.

Charlotte Kauer

Liebe Studierende der Rechtswissenschaften,

wir sind **Jura@Home** – eure Liste für die Fachschaftsrat-Wahl! Wir treten **politisch übergreifend und ideologiefrei** an, weil uns eins verbindet: **ein erfolgreiches, stressfreies und unterstützendes Studium für alle.**

Warum wählen?

Der Fachschaftsrat ist eure direkte Vertretung – er hilft, Probleme im Studium anzusprechen, setzt sich für Verbesserungen ein und arbeitet an Lösungen für den Studienalltag. In vielen Unis sind Fachschaftsräte genau dafür da: Anlaufstelle bei Fragen, Interessenvertretung gegenüber Lehrenden und Verwaltung, sowie Organisator von Veranstaltungen und Serviceangeboten für Studierende.

Unsere Ziele:

- 📌 **Bessere Studienbedingungen:** Wir wollen aktiv daran arbeiten, dass eure Anregungen, Herausforderungen und Ideen Gehör finden – sei es bei Prüfungsmodalitäten, Kursangeboten oder digitalen Lehrelementen.
- 📌 **Barrierefreiheit & Zugänglichkeit:** Studienabläufe müssen **verständlich, transparent und für alle zugänglich** sein. Egal ob erster Semesterstart oder Fortgeschrittene – niemand soll sich allein gelassen fühlen.
- 📌 **Unterstützung & Vernetzung:** Ein starkes Netzwerk hilft jedem von uns: Austausch, Mentoring-Angebote und Überblick über wichtige Ressourcen sollen sichtbarer werden.
- 📌 **Mehr Lebensqualität im Studium:** Wir setzen uns ein für hilfreiche Angebote, Unterstützung bei Studienproblematiken und ein inklusives Studienumfeld.

Was uns wichtig ist:

- ◆ Keine parteipolitische Ausrichtung – wir sind für euch, nicht über euch.
- ◆ Offen für jede Idee, jeden Hinweis, jede Frage.
- ◆ Wir hören zu und handeln mit dem Ziel: **Studium positiv gestalten.**

Kurz & bündig:

Wir stehen für ein **barrierefreies, unkompliziertes und erfolgreiches Studium**, für mehr Austausch und Engagement – mit euch und für euch!

Jura@Home – macht mit, wählt mit, gestaltet mit!

🗳️ Eure Stimme zählt – für ein Studium, das unterstützt statt belastet!





Bildung für Deine Zukunft!



Stefan Guddas (1.)
Verwaltungsmitarbeiter;
Stud. LL.B.
„Mehr Transparenz und
Digitalisierung an der
FernUni“



Vivian Göhrs (2.)
Stud. EJP
„Deine Stimme sollte
gehört werden“



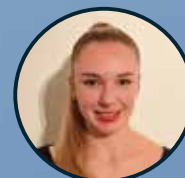
**Daniel von dem
Knesebeck (3.)**
Dipl. -Inf. & IT-Manager
„Dass die Dinge
funktionieren, wie sie
sollen“



Weitere Kandidat*innen: und noch mehr ;)

Fiona Mickenhagen:

Stud. EJP; Polizeibeamtin
„Gute Bildung braucht gute Bedingungen“



Hagen Skrabal:

Stud. LL.B./EJP
„Faires Miteinander im Studium“



Udo Saar:

Finanzdirektor, Stud. EJP
„Wir machen die FU moderner“



Bildung für Deine Zukunft!

-für dich:

**Einfacheren Zugriff
auf Lernmaterialien
&
Lehrveranstaltungen**

**Höhere Transparenz
der Finanzen**

**Gemeinschafts-
gefühl &
gegenseitige
Unterstützung unter
Studierenden
stärken**



**Tobias Gietmann,
LL.M. (4.)**
Dipl.-Kfm. | LL.B.
Internal Revisor;
„Augenhöhe statt Distanz -
Dein Studium, Deine
Zukunft“



**Katharina
Schmidt (5.)**
JFA OLG & Stud. EJP
„Praktisch gelerntes
sollte in die Theorie
umgesetzt werden“



**Katharina Rost
(6.)**
Stud. EJP, öff. Dienst
„Studieren aktiv
gestalten“

Für weitere Infos:

<https://www.rcds-fernuni.de/wahlen2026/>

Instagram/Facebook: rcdsfernuni





Scanne mich. Mach mit!
www.ghg-hagen.de



Katja Huber

Studiert den Bachelor of Laws (LL.B.), hat zuvor den Bachelor of Science (B.Sc.) in ihrem Chemie-Studium erworben

„Die Fernuni ist eine großartige Möglichkeit, sich weiterzuentwickeln. Dafür muss das Studium für jeden bezahlbar bleiben. Auch eine gewisse Planbarkeit muss gegeben sein, damit das Studium erfolgreich ohne große Verzögerungen und Mehrausgaben abgeschlossen werden kann.“



Pascal Hesse

Studiert den Bachelor of Laws (LL.B.), freier Journalist aus dem Ruhrgebiet, Co-Vorsitzender des Haushaltsausschusses & stellv. Vorsitzender des Studierendenparlaments, Mitglied & Mittelverwalter im Fachschaftsrat REWI

„Ein Rewi-Studium ist anspruchsvoll. Es verlangt Durchhaltevermögen, Struktur, Zeit und ein Umfeld, das Studierende wirklich unterstützt. Genau hier setzen wir an. Ich möchte weiterhin daran mitwirken die Studiengänge LL.B., EJP und LL.M. so weiterzuentwickeln, dass sie planbarer, moderner und studierendenfreundlicher werden – mit klaren Verbesserungen in Lehre, Betreuung und Prüfungswesen. Mein Ziel: eine Fakultät, die Studierbarkeit ernst nimmt und nicht dem Zufall überlässt. Dann steigen hoffentlich endlich auch die Abschlussquoten.“



Florian Außem

Studiert den Master of Laws und EJP. Zuvor hat er an der FernUniversität den Bachelor of Laws (LL.B.) erfolgreich abgeschlossen, engagiertes Mitglied bei Bündnis 90/DIE GRÜNEN

„Die Abschlussquoten müssen steigen, insbesondere in REWI. Dafür braucht es ein Mehr an Betreuungsangeboten. Dafür möchte ich mich in den Gremien einsetzen.“



Oliver Kraszewski

Studiert Erste Juristische Prüfung (EJP)

„Ich kandidiere, weil ich überzeugt bin, dass aktive und engagierte Studierende echte Veränderungen möglich machen. Diese Stimme möchte ich für uns sein. Besonders wichtig ist mir, die Vernetzung unter den Studierenden zu stärken und die Distanz zur Universität zu verringern. Das isolierte Lernen vor dem Bildschirm soll durch passende Veranstaltungen ergänzt werden, damit eine stärkere Bindung zur Uni entsteht und wir uns als Gemeinschaft näherkommen.“



Anne Blohm

Studiert Bachelor of Laws (LL.B.), stellv. Vorsitzende des Beirats der Bildungsherberge der Studierenden der FernUniversität in Hagen gGmbH, Kassenprüferin der Studierenden

„Das Alter oder eine anderweitige, scheinbare Einschränkung ist ohne Bedeutung, so lange wir immer den Leitgedanken der Aufklärung Kant's als Maxime unseres eigenen Lebens verstehen können: Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen!“

Wir haben Tradition: Das Grüne Original seit 2008

Gemeinsam. Transparent. Inklusiv. Engagiert.

Für eine Studierendenvertretung, die wirklich an Eurer Seite steht. Wir wollen eine Hochschulkultur, in der Miteinander zählt: **offen, ehrlich und auf Augenhöhe** – mit Kommiliton:innen, Lehrenden, Professor:innen und Mitarbeitenden. Für uns bedeutet studentische Vertretung mehr als Verwaltung: Es bedeutet, ein Studium zu gestalten, das fair, flexibel und wirklich inklusiv ist.

Bessere Studienbedingungen

Wir möchten erreichen, dass sich die Studienbedingungen im LL.B. und EJP spürbar verbessern. Im LL.M. sehen wir noch deutliche Potenziale, die durch eine gezielte Weiterentwicklung und eine verbesserte organisatorische Struktur weiter erschlossen werden müssen. Hier ist noch Luft nach oben.

Digitale und analoge Lehrangebote sollen sich sinnvoll ergänzen. Wir treten dafür ein, dass digitale Formate weiter ausgebaut werden, ohne die Präsenzlehre zu vernachlässigen. Beide Bereiche sollen als echte Wahlmöglichkeiten zur Verfügung stehen, sodass Studierende frei entscheiden können, welche Lernform zu ihrer individuellen Lebenssituation passt.

Die Einführung & Ausweitung von **Hybridmentoriaten** betrachten wir als zentralen Baustein einer modernen Lehre, die unterschiedliche Bedürfnisse berücksichtigt und gleichzeitig zu einer besseren Betreuung beiträgt. Zugleich möchten wir erreichen, dass Besprechungen von **Modulabschlussprüfungen** häufiger stattfinden und für alle Studierenden zugänglich werden.

Prüfungen müssen flexibler werden

Die Prüfungsstrukturen benötigen ebenfalls Verbesserungen. Ein weiterer Klausurtermin pro Semester schafft Planungssicherheit und verhindert, dass ein Krankheitsfall oder eine unvorhergesehene Belastung das gesamte Studium verzögert.

Genauso wichtig ist eine verlässliche Festlegung von **Korrekturzeiten für Einsendeaufgaben**, Klausuren und Abschlussarbeiten, denn planbare Abläufe ermöglichen es Studierenden, Studium, Beruf, Familie und andere Verpflichtungen sinnvoll miteinander zu verbinden.

Auch die mentoriellen Angebote sollen nicht nur in den ersten Semestern, sondern während des gesamten Studienverlaufs gestärkt und ausgeweitet werden.

Abbau von Barrieren in der digitalen Infrastruktur

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Überarbeitung und nachhaltigen Verbesserung der digitalen Lernumgebungen wie dem virtuellen Studienplatz und den Moodle-Bereichen. Eine moderne, übersichtliche und **barrierearme digitale Infrastruktur ist unverzichtbar** für ein Fernstudium. Wir haben bereits das digitale Seminarprogramm des Fachschaftsrats aufgebaut und möchten es künftig noch weiter professionalisieren, erweitern und enger an den tatsächlichen Studienanforderungen ausrichten.

Gleichzeitig setzen wir uns dafür ein, die stärkere **Vernetzung unter Studierenden zu fördern**, sowohl digital als auch vor Ort, und stärker mit der Wirtschaft in Kontakt zu treten, um bessere berufliche Perspektiven für alle Absolvent:innen der Fakultät zu schaffen.

Starke Stimme. Klare Haltung. Echte Mitbestimmung.

Unser Engagement folgt klaren Grundsätzen: **Gemeinsam, transparent, inklusiv und engagiert**. Wir wollen eine Hochschulkultur, die auf gegenseitigem Respekt basiert und echte Teilhabe ermöglicht. Vielfalt ist für uns kein Zusatz, sondern ein zentraler Wert.

Wir setzen uns für barrierearme Angebote, verlässliche Unterstützungsstrukturen und ein klares **Nein zu jeder Form von Rassismus und Diskriminierung** ein.

Eure Stimme bewegt etwas.

Wählt eine Vertretung, die sich proaktiv für Eure Belange einsetzt – **gemeinsam, transparent, inklusiv und engagiert**! Wer mitmachen möchte oder Fragen hat, kontaktiert uns gerne unter: info@ghg-hagen.de

Gemeinsam für den Fachschaftsrat REWI



Studieren
in allen
Lebenslagen

- LP 1 Enno Wagner**
- LP 2 Alexander Vogt**
- LP 3 Sandra Vogt**
- LP 4 Winfried Mundl**
- LP 5 Nathalie Fernandez**


**SPD-Hochschulgruppe -
 Juso-HSG Fernuni Hagen**
&

Ein starkes Team für Deinen Fachschaftsrat ReWi!

Die SPD-Hochschulgruppe - Juso-HSG Fernuni Hagen und die Liberale Hochschulgruppe Hagen kandidieren für die Wahlen zum Fachschaftsrat Rechtswissenschaften auf einer gemeinsamen Liste, weil wir fernab von persönlichen oder ideologischen Auseinandersetzungen Euer Studium durch aktive Unterstützung und professionelle Serviceangebote voranbringen wollen. Auf der folgenden Seite stellen wir Euch kurz unsere Forderungen und Lösungsansätze vor.

Wenn Ihr Fragen oder Ideen habt, könnt Ihr Euch jederzeit an uns wenden.



Ann-Katrin Sittek



Daniel George



Lena Hemp

**Bis zum 17. Januar 2026 SPD-Hochschulgruppe
 und LHG Hagen wählen!**
www.spd-hsg.de / www.lhg-hagen.de
**MODUL-SKRIPTS ALS
 PRINTVERSION**

Wir kürzen die Mogelpackung des Jahres 2025: Der ersatzlose Wegfall der Print-Skripte bei gleichbleibendem Modulpreis ist inakzeptabel. Viele schauen beruflich schon unentwegt auf Bildschirme und freuen sich über ein Buch in den Händen. Für diejenigen, die gern ein Skript in Printform in den Händen hielten, ist diese Möglichkeit vor Kurzem entfallen. Wir setzen uns dafür ein, dass Du die Wahl hast. Print oder digital sollte keine Frage der Universitätsstruktur oder einer willkürlichen Sparmaßnahme sein, sondern Deine eigene Entscheidung. Es ist schließlich Dein Studium.

**VORBEREITUNG DER
 ZWISCHENPRÜFUNG ALS
 MEHRWERT FÜR DAS
 STUDIUM**

Die Zwischenprüfung im EJP an der FernUni wird im Juni und im Dezember jeden Jahres außerhalb der regulären Modulprüfungen abgenommen. Hierbei gibt es zwar einzelne Veranstaltungen zur Vorbereitung und auch eine Übungsaufgabe, allerdings wird viel Potenzial nicht ausgeschöpft. Wir sehen weitreichende Möglichkeiten der universitär begleiteten Wiederholung, ähnlich eines kleinen Repetitoriums. Dafür alle notwendigen Inhalte auf Moodle zur Verfügung zu stellen, ist keine Herausforderung und würde es den Studierenden ermöglichen, ihr Wissen insgesamt aufzufrischen.

**WIEDEREINFÜHRUNG
 VON PRÄSENZMENTORIA-
 TEN ALS ALTERNATIVE**

Wir setzen uns für eine Wiedereinführung von Präsenzmentorien als Alternative zur digitalen Variante ein. Wir erkennen den Wert von Zusammentreffen, Unterhaltungen in den Pausen und einem direkten Austausch mit Dozierenden. Gleichzeitig kann der Besuch eines Campusstandorts auch dazu dienen, aus der gewohnten Umgebung herauszukommen und neue Eindrücke zu gewinnen. Dies kann einen entscheidenden Unterschied beim Lernerfolg machen.

**VERPFLICHTENDE LÖ-
 SUNGSSKIZZEN UND PRÜ-
 FUNGSBESPRECHUNGEN**

Wir setzen uns bereits seit Jahren für verpflichtende Lösungsskizzen und Besprechungen von Prüfungen in allen Modulen ein. Leider gibt es immer noch Module, vor allem im fortgeschrittenen Studium, in denen dieser Standard nicht gegeben ist. Mit einer knappen, teilweise unleserlichen Korrektur einer Prüfung wird häufig das Lernen aus Fehlern unmöglich gemacht.

**„FRAG DEN GRÜNEBERG“
 LIZENZ FÜR ALLE**

Wir fordern bereits seit Einführung der KI-Anwendung „Frag den Grüneberg“ die Freischaltung der Anwendung für alle Studierenden der Fakultät Rechtswissenschaften. Als Standardwerk im Zivilrecht war die Einführung der Anwendung ein Meilenstein in der Entwicklung der rechtswissenschaftlichen Recherche, die auch zukünftig weiter ausgebaut werden wird. Der Umgang mit diesen Anwendungen im Studium ist daher unerlässlich für den zukünftigen Umgang mit Kommentaren.

**EIN FACHSCHAFTSRAT
 DER FÜR EUCH DA IST**

Ein Fachschaftsrat dient nicht der Selbstbeschäftigung, sondern muss sich Eurer Probleme aktiv annehmen. Der aktuelle Fachschaftsrat hat in der ablaufenden Wahlperiode kaum getagt, obwohl der Vorsitzende immer wieder zu regelmäßigen Sitzungen aufgefordert wurde. Damit muss Schluss sein! Wir stehen für mehr Service und eine bessere Erreichbarkeit. Auch die lange versprochene Klausur- und Materialsammlung wollen wir endlich umsetzen.

**SEMINARANGEBOT VER-
 STÄTIGEN**

Das Veranstaltungsangebot des Fachschaftsrates hat in den letzten Jahren stark nachgelassen. Seminare werden teilweise kurz vor knapp angekündigt, sodass sie für viele interessierte Studierende nicht planbar sind. Wir wollen das Seminarangebot verstetigen und bedarfsorientiert gestalten.

Unser Forderungen und Lösungen
Für mehr Qualität und Service im Studium!


& Linke Liste
(LiLi)

Das Rechtsstudium neu denken

Bereits in der vergangenen Wahlperiode waren **Grüne** und **LINKE LISTE** gemeinsam im Fachschaftsrat Rechtswissenschaft unterwegs. Dabei haben wir u.a. daran mitgewirkt, das **Seminarwesen** der Fachschaft weiterzuentwickeln. Die Erfolge lassen sich heute sehen - für jede*n Studierenden, die oder der an einem Seminar inzwischen fast nur noch **digital** teilnimmt.

Klar ist: **Die Zukunft ist digital.** Da Dieter Weiler zudem lange Zeit die Studierenden im Prüfungsausschuss der Fakultät Rechtswissenschaft vertrat, konnte er seine fachliche Kompetenz auch als Rechtsreferent des AStA für die Studierenden voll einbringen. Dabei nutzte ihm seine langjährige Erfahrung in Prüfungsausschüssen

Erfolgreich weiter so ...

sowie in der Bildungsverwaltung. An den Erfolgen der letzten Wahlperiode, Angebote passgenau für die Studierenden unserer Fachschaft zu entwickeln, wollen wir in den kommenden 2 Jahren anknüpfen.

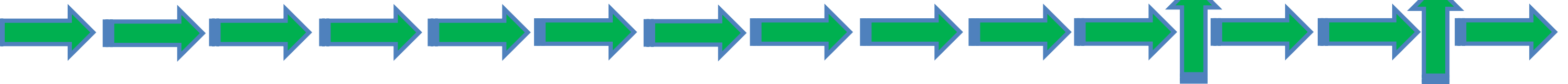
Offensiv digital

Die vergangenen Jahre haben in Fakultät und Fachschaft viel ins Rollen gebracht. Klausuren, Seminare, Veranstaltungen: Was früher rein analog in Hagen oder sonstwo in der Republik und ggf. hybrid stattfand, findet nun fast ausschließlich **digital** statt. Diese Entwicklung kommt uns FernStudis meist sehr entgegen. Wir wollen uns dafür einsetzen, dass dabei die verschiedenen **Bedarfe der FernStudis** angemessen berücksichtigt werden. Keine Frage, ob Du berufstätig, Jung-, Akademie-, Erst-, Zweit-, Auslandsstudierende*r, Studierende*r mit

Care-Verpflichtung od. Beeinträchtigungen bist. Das **Studium** der Rechtswissenschaften muss **für alle** weitestgehend möglich sein! **Chancengerechtigkeit** ist angesagt! **Studierbarkeit** vom Anfang bis Ende!

KI-Strategie entwickeln

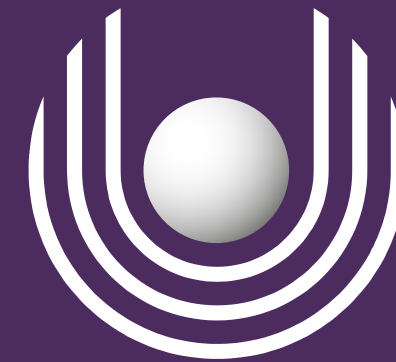
in der Lehre, in der Betreuung, beim Studium, bei Prüfungen ...



Die Fachschaftsräte haben ein Ohr für Deine Studienanliegen.

Wähle mit!

<https://www.fernuni-hagen.de/seclink/csl/>



Wahl zum Fachschaftsrat Psycho (FSR Psycho)



7 Sitze

Folgende Listen stehen zur Wahl:

- 1 Arbeit & Studium (AuS) **(AuS)**
- 2 Grüne Hochschulgruppe Hagen (GHG) / Studieren in allen Lebenslagen & unabh. Engagierte **(GHG Hagen / StuLeLa)**
- 3 PSY-Studis / Freie Studentische Allianz | Für ein besseres Psychologie-Fernstudium **(PSY / FSA)**
- 4 Gemeinsame Fachschaftsliste Psychologie **(GFPSy)**

Auf den folgenden Seiten sind weitere Informationen dieser Gruppen zu finden. Die Reihenfolge entspricht der Position auf dem Stimmzettel und wurde im Losverfahren bestimmt.



Irene Krämer

“Arbeit & Studium” – Deine Stimme für ein erfolgreiches Psychologie-Studium!

Ich trete als Einzelkandidatin der **Liste Arbeit & Studium** zur Wahl des Fachschaftsrats Psychologie an der FernUniversität in Hagen an – politisch übergreifend, ideologiefrei und für alle Studierenden. Ob du berufstätig bist, Care-Arbeit leistest oder Vollzeit studierst: Ich setze mich dafür ein, dass dein Studium gelingt – **neben dem Leben**.

Ein Studium der Psychologie ist anspruchsvoll – und viele von uns meistern es zusätzlich zu Arbeit, Familie oder anderen Verpflichtungen. Deshalb möchte ich eine **studierendenfreundliche Umgebung**, in der du flexibel, unterstützt und mit klaren Strukturen erfolgreich lernen kannst.

Mein Fokus:

- ✂ **Studienbedingungen**, die wirklich zu deinem Alltag passen
- ✂ **Austausch & Vernetzung** zwischen Studierenden aller Lebenslagen
- ✂ **Balance zwischen Studium & Arbeit**, ohne dass Leistung leidet
- ✂ **Praktische Unterstützung** – von Zeitplanung bis Lerngruppen
- ✂ **Offene Kommunikation** mit Lehrenden und Verwaltung

Ich glaube daran, dass ein gutes Studium für alle möglich ist, unabhängig davon, wie dein Alltag aussieht.

Deine Stimme für Arbeit & Studium heißt:

Mehr Flexibilität. Mehr Unterstützung. Mehr Erfolg für dich!

Gemeinsam gestalten wir ein Studium, das zu deinem Leben passt –

stark, realistisch und nah bei dir.

🗳 Eure Stimme zählt – für ein Studium, das unterstützt statt belastet!



Scanne mich. Mach mit!
www.ghg-hagen.de



Brigitte Wiesner-Ganz

Studentin Bachelor Psychologie, früher in der Erwachsenenbildung tätig, heute Rentnerin, 68 Jahre aus dem Sauerland

„Mir ist wichtig, dass Studierende mit chronischen Erkrankungen; Studierende, die Kinder betreuen und Familienarbeit leisten; Studierende, die Angehörige pflegen; also diejenigen, die trotz und mit Einschränkungen studieren, mit ihren Anliegen Beachtung finden. Mir ist wichtig, dass auf Hilfen angewiesene Studierende, passende und wirksame Unterstützung finden.“



Heinz-Herbert Sandkühler

Rentner, Studiengang B.Sc. Psychologie, Mitglied im Studierendenparlament

„In meiner bisherigen Laufbahn bin ich immer mit dem kooperativen Ansatz gut gefahren. Kooperativ heißt für mich, bezogen auf unsere Universität, auf Augenhöhe positiv Mitgestalten. Wir sitzen nun mal alle in einem Boot. Ohne die FernUniversität in Hagen sind viele Lebensziele schwerer zu erreichen. Gestalten wir also mit! Allen ein erfolgreiches Studium.“



Niklas Maurice Mazporowski

18, aus Leipzig, studiert B.Sc. Psychologie

„Wir müssen das Potenzial der Campusstandorte unterstützen und umfassend ausbauen! Ein bezahlbares Semesterticket gehört in jedem Fall zu einer nachhaltigen FernUniversität.“



Hannah Isabel Eisenschmidt

20, aus Leipzig, studiert B.Sc. Psychologie

„Ich befinde mich derzeit im ersten Semester meines Bachelorstudiums. An der FernUniversität in Hagen möchte ich mich für benutzerfreundlichere und barriereärmere Moodle-Lernumgebung sowie die Einführung eines Semestertickets einsetzen.“



Michael Bakker

45, System-Administrator aus der Nähe von Hannover, studiert B.Sc. Psychologie

„Ich bin unter uns Studierenden noch ganz grün hinter den Ohren, jedoch weiterhin ganz begeistert von dieser mir neu eröffneten Welt ;-). Man ist zu Beginn, trotz aller bereits zur Verfügung stehenden Informationsquellen und Hilfen, doch möglicherweise etwas überrascht hier zurecht zu kommen. Vom Fachschaftsrat würde ich mir wünschen, Unterstützungsangebote für Erstis zu schaffen, Studierende im Fortschritt ihres Studiums zu unterstützen und allgemein ein Bindeglied bei persönlichen universitären Belangen von uns Studierenden zu sein.“



Wir haben Tradition: Das Grüne Original seit 2008

Gemeinsam. Transparent. Inklusiv. Engagiert.

Für eine Studierendenvertretung, die wirklich an Eurer Seite steht. Wir wollen eine Hochschulkultur, in der Miteinander zählt: offen, ehrlich und auf Augenhöhe – mit Kommiliton:innen, Lehrenden, Professor:innen und Mitarbeitenden. Für uns bedeutet studentische Vertretung mehr als Verwaltung: Es bedeutet, ein Studium zu gestalten, das fair, flexibel und wirklich inklusiv ist.

Eine Universität, die Vielfalt lebt

Unsere Lebenswege sind unterschiedlich – und genau das verdient Anerkennung. Ob chronische Erkrankung, Behinderung, Care-Arbeit, Kinderbetreuung oder die Pflege von Angehörigen: Jede Situation verdient echte Teilhabe. Dafür setzen wir uns ein:

- barrierearme und barrierefreie Angebote
- verlässliche und wirksame Unterstützungsleistungen
- echte, konsequente Inklusion
- konsequent gendergerechte Sprache in Lehre, Materialien und Kommunikation
- ein campusweites, klares Nein zu Rassismus und jeglicher Form von Extremismus & Diskriminierung!
- Vielfalt ist kein Zusatz, sondern ein zentraler Wert unserer Hochschule.

Mehr Miteinander – online wie auf dem Campus

FernUni soll mehr sein als Module und Prüfungen. Wir wollen Orte schaffen, an denen Menschen sich begegnen, voneinander lernen und sich gegenseitig stärken – digital und vor Ort. Unsere Ideen:

- Ausbau der Peer-Mentoring-Angebote
- Veranstaltungen von Studierenden für Studierende – zu Lernmethoden, Tools, Studienstrategien und persönlichen Erfahrungen
- offene Workshops, Beratungen und Austauschformate, die niedrigschwellig und zugänglich sind

Ein Studium, das sich an euer Leben anpasst – nicht umgekehrt

Studium, Beruf, Familie, Gesundheit – vieles muss gleichzeitig funktionieren. Deshalb setzen wir uns für echte Flexibilität ein:

- die Einführung des polyvalenten Bachelors begleiten und uns für mehr klinische Studieninhalte einsetzen
- ein zusätzlicher Klausurtermin pro Semester in allen Modulen der Fakultät Psychologie – für eine vierteljährliche und planbare Prüfungsstruktur

So wird Studium planbarer, fairer und für alle machbarer.

Projekte mit echtem Nutzen

Wir wollen Angebote, die Studierenden wirklich helfen:

- Wiedereinführung der klausurvorbereitenden Seminare, organisiert vom Fachschaftsrat PSY zu bezahlbaren Preisen für alle Studierenden – vergleichbare Angebote anderer Fachschaften (WiWi, ReWi) zeigen seit Jahren, wie erfolgreich solche Formate sein können. Der Grund, weshalb die Fachschaftsräte keine Seminare anbieten können, besteht schon seit Jahren nicht mehr
- einen umfassenden, klar strukturierten Guide/ eine Broschüre für Erstsemester-Studierende mit allen wichtigen Infos und hilfreichen Angeboten
- Einsatz für bessere Konditionen für Studierende (ermäßigtes Deutschlandticket, Rabatte, Vergünstigungen)

Starke Stimme. Klare Haltung. Echte Mitbestimmung.

Wir wollen studentische Anliegen proaktiv vertreten, engagiert und mit Nachdruck. Mit uns bekommt Ihr eine Stimme, die gehört wird. Unsere Schwerpunkte:

- proaktives Einbringen studentischer Interessen in allen Gremien
- Möglichkeit der Online-Sitzungsteilnahme – für echte Beteiligung ohne Barrieren
- wir hören zu, wir verstehen, und wir handeln

Eure Stimme bewegt etwas.

Wählt eine Vertretung, die sich proaktiv für Eure Belange einsetzt – gemeinsam, transparent, inklusiv und engagiert!

Gemeinsam für den Fachschaftsrat PSY



Studieren
in allen
Lebenslagen

FSA / Freie Studentische Allianz | Für ein besseres Psychologie-Fernstudium

UNABHÄNGIG.

UNIDEOLOGISCH.

STUDIERENDENORIENTIERT.

Eure Interessen im Blick!

FREIE STUDENTISCHE ALLIANZ
an der FernUniversität in Hagen



Unsere Prinzipien

- Transparenz statt Hinterzimmer
- Professionalität statt Parteigeplänkel
- Verantwortlichkeit statt Eigeninteressen
- Aktive statt politische Studi-Vertreter/innen
- Studierendenorientierung statt Ideologien
- Gestalten statt Politisieren

Mehr zu den Prinzipien auf unserer Vorstellungseite zum Studierendenparlament.

Unsere Kandidierenden

Sylvia Fink

Miriam Schüßler

Nadeshda Göttmann

Unsere Ziele

- Gedruckte Studienskripte on demand (kostengünstige „Opt-In“-Option) durch einen Druckerei-Rahmenvertrag
- Aufbau eines umfangreichen Archives an Alt-Klausuren inkl. Musterlösungen
- Sicherstellung ausreichender Plätze für Seminar- und Abschlussarbeiten
- Generell 2 Prüfungstermine je Semester
- freiwillige Prüfungswiederholungen
- Ausbau der Universitätsbibliothek zu einer Online-Bibliothek (alle Dokumente digital abrufbar)
- Ausbau und Entbürokratisierung der Nachteilsausgleiche für Studierende mit Einschränkungen
- Einführung neuer, nachgefragter Studiengänge: Verwaltungsmanagement, (Sozial-)Pädagogik, Sozialmanagement, Wirtschaftsingenieurwesen
- Ausbau von Wahlmöglichkeiten, insbesondere auch in Masterstudiengängen
- Ordnungsgemäße Studierendenvertretung (SV): Regelmäßige Beschlussunfähigkeit und jahrelange Verzögerung von Wahlen dürfen nicht mehr vorkommen.
- Die SV muss transparenter werden, vor allem wie sie die Semesterbeiträge verwendet.
- Die Funktionen in der SV sind professionell statt politisch zu besetzen.
- Reduzierung und Deckelung der Reisekosten
- Verkleinerung des Allgemeinen Studierendenausschusses
- Digitale und öffentliche Gremiensitzungen
- Dauerhafte Abschaffung SprachRohrs in gedruckter Form
- Info-Flyer mit allen wichtigen Infos und Aufklärung von typischen Missverständnissen
- Digitale Prüfungsvorbereitungsseminare – live und on demand
- Veranstaltungen zur Nutzarmachung des Studiums (z. B. Wirtschaftssimulationen, Karrieretage, ...)
- Aufbau einer studentischen Unternehmensberatung
- Anerkennung des Fernstudiums (auch als Teilzeit- und/oder Zweitstudium) für alle Stipendienprogramme
- Keine kostenpflichtige Mitgliedschaft in Verbänden

- LP 1 Svenja Schurmann**
- LP 2 Leo Ulrich Krah**
- LP 3 Sandra Lipus**
- LP 4 Franziska Schleier**
- LP 5 Justine Alice Bubel**
- LP 6 Andrea Gruber**
- LP 7 Jens Schmietat**
- LP 8 Olga Zolotina Calero**

Impressum

Das SprachRohr ist eine Zeitschrift der Studierendenschaft der FernUniversität in Hagen. Diese Sonderausgabe zur Wahl der Studierendengremien trägt die Zusatzbezeichnung Wahl-Rohr und wird, anders als die regulären Ausgaben, direkt vom Wahlausschuss des Studierendenparlaments herausgegeben.

Für die Inhalte der Wahlinformationen ist jeweils die unter rechts auf der Doppelseite angegebene Person verantwortlich im Sinne des Presserechts.

Chefredaktion:

Der Wahlleiter
Lars Schmidt (V.i.S.d.P.),
c/o AStA der FernUniversität in Hagen,
Roggenkamp 10, 58093 Hagen
Tel. 02331/3751373

Satz:

Lars Schmidt,

Wähle mit!

<https://www.fernuni-hagen.de/seclink/csl/>

**Am 17.01.2026 ist die
Wahl der
Studierendengremien**

**Weil Demokratie
Beteiligung braucht.**